

Bezugsgebühr:

Monatlich 2 M. 50 Pf.; durch die Post 2 M. 75 Pf.

Die 'Dresdner Nachrichten' erscheinen täglich...

Der Preis für den Abnehmer...

Telegraphische Adresse...

Postamt-Adresse...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Advertisement for Illuminations-Laternen and Kinderlampen, Oscar Fischer, Dresden.

Advertisement for Zinn-Mantelrohr, Otto Georg Müller Chemnitz.

Advertisement for 'Rozinglief' and 'Gummifläche' by E. Böhme's rothner Gartenschlauch.

Advertisement for 'Auf Reisen, Landpartien' and 'Hoffmann's Verdauungspulver mit Pepsin!'.

Advertisement for 'Größtes Lager! Garten-Schläuche' by Reinhardt Leupolt, Dresden-A.

Dresdner Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner, Falkenstrasse 1-3 (Hofgebäude).

Fr. 191. Spiegal: Frage der Ebenbürtigkeit. Gedächtnisrede der Protektion, Bundeschießen, Devrientstraße, Ruthenl. Sittung: Sonnabend, 14. Juli 1900.

Zur Frage der Ebenbürtigkeit.

Der Kaiser von Oesterreich hat die Gemahlin seines Neffen zur Fürstin von Hohenberg erhoben...

verleibt, oder ihre frühere Benennung als Prinzessin einfach beibehält...

aus chinesischer Quelle, die Aufständischen bei Peking schlug und Peim...

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 13. Juli. Der Krieg in China.

London. Die Regierung der Vereinigten Staaten hat eine Washingtoner Meldung...

Petersburg. Nach einem offiziellen Bericht des Finanzministeriums...

Wien. Der Viceadmiral der britischen Marine, Fisher, telegraphierte...

London. Unterhaus. Der Parlamentsuntersekretär des Äußeren...

Berlin. Zu der gestrigen Kundgebung des Grafen v. Bülow bemerkt...

Abkann steigt das römische Erbe der Centumviren, das in diesem Falle...

der Provinz Nanchang wurden schnell chinesische Truppen zur Sicherheit...

Am 21. Juni wurde ein Gift des chinesischen Kaisers aufgefunden...

Am 21. Juni wurde dem Haupt-Ingenieur vom Gouverneur von Nanchang...

Am 21. Juni wurde ein Gift des chinesischen Kaisers aufgefunden...

Am 21. Juni wurde dem Haupt-Ingenieur vom Gouverneur von Nanchang...

Am 21. Juni wurde ein Gift des chinesischen Kaisers aufgefunden...

Am 21. Juni wurde dem Haupt-Ingenieur vom Gouverneur von Nanchang...

Am 21. Juni wurde ein Gift des chinesischen Kaisers aufgefunden...

Am 21. Juni wurde dem Haupt-Ingenieur vom Gouverneur von Nanchang...

Am 21. Juni wurde ein Gift des chinesischen Kaisers aufgefunden...

Am 21. Juni wurde dem Haupt-Ingenieur vom Gouverneur von Nanchang...

Am 21. Juni wurde ein Gift des chinesischen Kaisers aufgefunden...

Berlin. Ueber einen Vorschlag der Boxer gegen Kautschuk...

Magdeburg. Heute früh explodirte auf Station Weidenhof der Kessel einer Güterzuglokomotive während des Rangierens...

Strasbourg. Der Feuerbrand ist nicht nur der größte Theil des Hotel Juliusball zum Opfer gefallen, sondern auch ein Menschleben...

Paris. Die Polizei hob ein Nest von Fälschern aus, die gegen 4 Millionen brasilianische Goldscheine nachgemacht haben.

London. Die Morgenblätter beurtheilen Bülow's Rundschreiben recht beifällig. Die Times schreiben, die unmittelbaren Ziele Deutschlands seien identisch mit denen der übrigen civilisirten Welt...

Cherbourg. Das Mittelmeergerichtswater ist heute hier eingetroffen und hat sich mit dem Nordgerichtswater vereinigt.

London. Die Morgenblätter beurtheilen Bülow's Rundschreiben recht beifällig. Die Times schreiben, die unmittelbaren Ziele Deutschlands seien identisch mit denen der übrigen civilisirten Welt...

Cherbourg. Das Mittelmeergerichtswater ist heute hier eingetroffen und hat sich mit dem Nordgerichtswater vereinigt.

London. Die Morgenblätter beurtheilen Bülow's Rundschreiben recht beifällig. Die Times schreiben, die unmittelbaren Ziele Deutschlands seien identisch mit denen der übrigen civilisirten Welt...

Cherbourg. Das Mittelmeergerichtswater ist heute hier eingetroffen und hat sich mit dem Nordgerichtswater vereinigt.

London. Die Morgenblätter beurtheilen Bülow's Rundschreiben recht beifällig. Die Times schreiben, die unmittelbaren Ziele Deutschlands seien identisch mit denen der übrigen civilisirten Welt...

Cherbourg. Das Mittelmeergerichtswater ist heute hier eingetroffen und hat sich mit dem Nordgerichtswater vereinigt.

London. Die Morgenblätter beurtheilen Bülow's Rundschreiben recht beifällig. Die Times schreiben, die unmittelbaren Ziele Deutschlands seien identisch mit denen der übrigen civilisirten Welt...

Cherbourg. Das Mittelmeergerichtswater ist heute hier eingetroffen und hat sich mit dem Nordgerichtswater vereinigt.

London. Die Morgenblätter beurtheilen Bülow's Rundschreiben recht beifällig. Die Times schreiben, die unmittelbaren Ziele Deutschlands seien identisch mit denen der übrigen civilisirten Welt...

Cherbourg. Das Mittelmeergerichtswater ist heute hier eingetroffen und hat sich mit dem Nordgerichtswater vereinigt.

London. Die Morgenblätter beurtheilen Bülow's Rundschreiben recht beifällig. Die Times schreiben, die unmittelbaren Ziele Deutschlands seien identisch mit denen der übrigen civilisirten Welt...

Cherbourg. Das Mittelmeergerichtswater ist heute hier eingetroffen und hat sich mit dem Nordgerichtswater vereinigt.

London. Die Morgenblätter beurtheilen Bülow's Rundschreiben recht beifällig. Die Times schreiben, die unmittelbaren Ziele Deutschlands seien identisch mit denen der übrigen civilisirten Welt...

Cherbourg. Das Mittelmeergerichtswater ist heute hier eingetroffen und hat sich mit dem Nordgerichtswater vereinigt.

London. Die Morgenblätter beurtheilen Bülow's Rundschreiben recht beifällig. Die Times schreiben, die unmittelbaren Ziele Deutschlands seien identisch mit denen der übrigen civilisirten Welt...

Cherbourg. Das Mittelmeergerichtswater ist heute hier eingetroffen und hat sich mit dem Nordgerichtswater vereinigt.

London. Die Morgenblätter beurtheilen Bülow's Rundschreiben recht beifällig. Die Times schreiben, die unmittelbaren Ziele Deutschlands seien identisch mit denen der übrigen civilisirten Welt...

Cherbourg. Das Mittelmeergerichtswater ist heute hier eingetroffen und hat sich mit dem Nordgerichtswater vereinigt.

London. Die Morgenblätter beurtheilen Bülow's Rundschreiben recht beifällig. Die Times schreiben, die unmittelbaren Ziele Deutschlands seien identisch mit denen der übrigen civilisirten Welt...

Cherbourg. Das Mittelmeergerichtswater ist heute hier eingetroffen und hat sich mit dem Nordgerichtswater vereinigt.

London. Die Morgenblätter beurtheilen Bülow's Rundschreiben recht beifällig. Die Times schreiben, die unmittelbaren Ziele Deutschlands seien identisch mit denen der übrigen civilisirten Welt...

Cherbourg. Das Mittelmeergerichtswater ist heute hier eingetroffen und hat sich mit dem Nordgerichtswater vereinigt.

London. Die Morgenblätter beurtheilen Bülow's Rundschreiben recht beifällig. Die Times schreiben, die unmittelbaren Ziele Deutschlands seien identisch mit denen der übrigen civilisirten Welt...

Cherbourg. Das Mittelmeergerichtswater ist heute hier eingetroffen und hat sich mit dem Nordgerichtswater vereinigt.

London. Die Morgenblätter beurtheilen Bülow's Rundschreiben recht beifällig. Die Times schreiben, die unmittelbaren Ziele Deutschlands seien identisch mit denen der übrigen civilisirten Welt...

Konstanz in Speier theilnahme. Er hat dabei dankend anerkannt, daß aus der Sächsischen Landeskirche bereits ansehnliche Beistehen zu dem Bau geleistet worden sind; es ist ihm aber, zumal noch Vieles zur würdigen Vollendung des Werkes fehlt, um eine Gesamtbeteiligung der Sächsischen Landeskirche zu thun...

Paris. Die Polizei hob ein Nest von Fälschern aus, die gegen 4 Millionen brasilianische Goldscheine nachgemacht haben.

London. Die Morgenblätter beurtheilen Bülow's Rundschreiben recht beifällig. Die Times schreiben, die unmittelbaren Ziele Deutschlands seien identisch mit denen der übrigen civilisirten Welt...

Cherbourg. Das Mittelmeergerichtswater ist heute hier eingetroffen und hat sich mit dem Nordgerichtswater vereinigt.

London. Die Morgenblätter beurtheilen Bülow's Rundschreiben recht beifällig. Die Times schreiben, die unmittelbaren Ziele Deutschlands seien identisch mit denen der übrigen civilisirten Welt...

Cherbourg. Das Mittelmeergerichtswater ist heute hier eingetroffen und hat sich mit dem Nordgerichtswater vereinigt.

London. Die Morgenblätter beurtheilen Bülow's Rundschreiben recht beifällig. Die Times schreiben, die unmittelbaren Ziele Deutschlands seien identisch mit denen der übrigen civilisirten Welt...

Cherbourg. Das Mittelmeergerichtswater ist heute hier eingetroffen und hat sich mit dem Nordgerichtswater vereinigt.

London. Die Morgenblätter beurtheilen Bülow's Rundschreiben recht beifällig. Die Times schreiben, die unmittelbaren Ziele Deutschlands seien identisch mit denen der übrigen civilisirten Welt...

Cherbourg. Das Mittelmeergerichtswater ist heute hier eingetroffen und hat sich mit dem Nordgerichtswater vereinigt.

London. Die Morgenblätter beurtheilen Bülow's Rundschreiben recht beifällig. Die Times schreiben, die unmittelbaren Ziele Deutschlands seien identisch mit denen der übrigen civilisirten Welt...

Cherbourg. Das Mittelmeergerichtswater ist heute hier eingetroffen und hat sich mit dem Nordgerichtswater vereinigt.

London. Die Morgenblätter beurtheilen Bülow's Rundschreiben recht beifällig. Die Times schreiben, die unmittelbaren Ziele Deutschlands seien identisch mit denen der übrigen civilisirten Welt...

Cherbourg. Das Mittelmeergerichtswater ist heute hier eingetroffen und hat sich mit dem Nordgerichtswater vereinigt.

London. Die Morgenblätter beurtheilen Bülow's Rundschreiben recht beifällig. Die Times schreiben, die unmittelbaren Ziele Deutschlands seien identisch mit denen der übrigen civilisirten Welt...

Cherbourg. Das Mittelmeergerichtswater ist heute hier eingetroffen und hat sich mit dem Nordgerichtswater vereinigt.

London. Die Morgenblätter beurtheilen Bülow's Rundschreiben recht beifällig. Die Times schreiben, die unmittelbaren Ziele Deutschlands seien identisch mit denen der übrigen civilisirten Welt...

Cherbourg. Das Mittelmeergerichtswater ist heute hier eingetroffen und hat sich mit dem Nordgerichtswater vereinigt.

London. Die Morgenblätter beurtheilen Bülow's Rundschreiben recht beifällig. Die Times schreiben, die unmittelbaren Ziele Deutschlands seien identisch mit denen der übrigen civilisirten Welt...

Cherbourg. Das Mittelmeergerichtswater ist heute hier eingetroffen und hat sich mit dem Nordgerichtswater vereinigt.

London. Die Morgenblätter beurtheilen Bülow's Rundschreiben recht beifällig. Die Times schreiben, die unmittelbaren Ziele Deutschlands seien identisch mit denen der übrigen civilisirten Welt...

Cherbourg. Das Mittelmeergerichtswater ist heute hier eingetroffen und hat sich mit dem Nordgerichtswater vereinigt.

London. Die Morgenblätter beurtheilen Bülow's Rundschreiben recht beifällig. Die Times schreiben, die unmittelbaren Ziele Deutschlands seien identisch mit denen der übrigen civilisirten Welt...

Cherbourg. Das Mittelmeergerichtswater ist heute hier eingetroffen und hat sich mit dem Nordgerichtswater vereinigt.

London. Die Morgenblätter beurtheilen Bülow's Rundschreiben recht beifällig. Die Times schreiben, die unmittelbaren Ziele Deutschlands seien identisch mit denen der übrigen civilisirten Welt...

Cherbourg. Das Mittelmeergerichtswater ist heute hier eingetroffen und hat sich mit dem Nordgerichtswater vereinigt.

London. Die Morgenblätter beurtheilen Bülow's Rundschreiben recht beifällig. Die Times schreiben, die unmittelbaren Ziele Deutschlands seien identisch mit denen der übrigen civilisirten Welt...

Cherbourg. Das Mittelmeergerichtswater ist heute hier eingetroffen und hat sich mit dem Nordgerichtswater vereinigt.

London. Die Morgenblätter beurtheilen Bülow's Rundschreiben recht beifällig. Die Times schreiben, die unmittelbaren Ziele Deutschlands seien identisch mit denen der übrigen civilisirten Welt...

Cherbourg. Das Mittelmeergerichtswater ist heute hier eingetroffen und hat sich mit dem Nordgerichtswater vereinigt.

Die eine wesentliche Veränderung erfahren haben, wird die Große Bachoffstraße entlang des königlichen Fernverkehrs bis zum Hotel Bellevue verbreitert und mit Diabas (Granitstein) gepflastert werden, während an die Stelle der jetzigen Kaufmanns- und des interirrenden Straßens, das auf die Dauer der Theaterferien zum Stillstand gekommen ist und in dem zur Zeit keine Betriebsmängel ausgebeibet werden, Gartenanlagen treten.

Der in der Neuen Jägerstrasse jetzige Platz für Gabelsberger Stenographen, herausgegeben von E. Tschöbner in Leipzig, enthält, von Rudolf Lohant verlegte treffliche Willkommensgruß zum VI. Deutschen Stenographentag in Dresden lautet:

Den Männern Heil aus allen deutschen Gauen, Die an der Erde sommergrünen Strand Der Kunstgenossen ehrendes Vertrauen...

So mancher Franz, so manche Fahnenfahne, Schmäht unser Banner, das uns weith und lieb, Seit unfer Kunst das Zeugnis edler Reife...

Es wolle das Blut uns leichter durch die Adern Bei jedem Blick auf den gewaltigen Thurm, Den wir geliebt und wohlbehalten Lunden...

Wie Franz Jeder die Arbeit einst begonnen, Der heute noch Bemühenung geblüht, So stetig hat, so wägend, so bezaunet Die Schule sich bis heute fortgeführt...

Man mag getrost mit Rebendingen rechten, Wenn festen Boden erst der Fuß gewannt Und keine Weigung darf und soll verdrängen Der Wiese, so gut und licher er kann...

Gerade jene, die das Beste leisten, Die auf dem Grunde tiefsten Wissens ruh'n, Die auch dem auch, die jüdem auch am meisten, Es ist die kleinste Schritt vom Wege thum...

St es zu viel, was wir zu helfen wagen In stiller Stunde, die den Blick uns fikt, Von diesen bunten arbeitreichen Tagen?

Du kommst nach erst, reifer Ueberlegung, Kein Trübsal laßt, es blendet Dich kein Dunst; Wir grüßen Dich in Hoffnung und Bewegung...

Das große Reisegepäck findet zu Zeiten des Reisevertrahs nicht immer die erforderliche Beachtung, so oftmals begnügen die Beamten an den Annahmehaltern einer Sorglosigkeit...

Das große Reisegepäck findet zu Zeiten des Reisevertrahs nicht immer die erforderliche Beachtung, so oftmals begnügen die Beamten an den Annahmehaltern einer Sorglosigkeit...

Das große Reisegepäck findet zu Zeiten des Reisevertrahs nicht immer die erforderliche Beachtung, so oftmals begnügen die Beamten an den Annahmehaltern einer Sorglosigkeit...

Das große Reisegepäck findet zu Zeiten des Reisevertrahs nicht immer die erforderliche Beachtung, so oftmals begnügen die Beamten an den Annahmehaltern einer Sorglosigkeit...

Das große Reisegepäck findet zu Zeiten des Reisevertrahs nicht immer die erforderliche Beachtung, so oftmals begnügen die Beamten an den Annahmehaltern einer Sorglosigkeit...

Das große Reisegepäck findet zu Zeiten des Reisevertrahs nicht immer die erforderliche Beachtung, so oftmals begnügen die Beamten an den Annahmehaltern einer Sorglosigkeit...

Das große Reisegepäck findet zu Zeiten des Reisevertrahs nicht immer die erforderliche Beachtung, so oftmals begnügen die Beamten an den Annahmehaltern einer Sorglosigkeit...

Das große Reisegepäck findet zu Zeiten des Reisevertrahs nicht immer die erforderliche Beachtung, so oftmals begnügen die Beamten an den Annahmehaltern einer Sorglosigkeit...

Das große Reisegepäck findet zu Zeiten des Reisevertrahs nicht immer die erforderliche Beachtung, so oftmals begnügen die Beamten an den Annahmehaltern einer Sorglosigkeit...

Das große Reisegepäck findet zu Zeiten des Reisevertrahs nicht immer die erforderliche Beachtung, so oftmals begnügen die Beamten an den Annahmehaltern einer Sorglosigkeit...

Das große Reisegepäck findet zu Zeiten des Reisevertrahs nicht immer die erforderliche Beachtung, so oftmals begnügen die Beamten an den Annahmehaltern einer Sorglosigkeit...

Das große Reisegepäck findet zu Zeiten des Reisevertrahs nicht immer die erforderliche Beachtung, so oftmals begnügen die Beamten an den Annahmehaltern einer Sorglosigkeit...

Das große Reisegepäck findet zu Zeiten des Reisevertrahs nicht immer die erforderliche Beachtung, so oftmals begnügen die Beamten an den Annahmehaltern einer Sorglosigkeit...

Das große Reisegepäck findet zu Zeiten des Reisevertrahs nicht immer die erforderliche Beachtung, so oftmals begnügen die Beamten an den Annahmehaltern einer Sorglosigkeit...

Das große Reisegepäck findet zu Zeiten des Reisevertrahs nicht immer die erforderliche Beachtung, so oftmals begnügen die Beamten an den Annahmehaltern einer Sorglosigkeit...

Das große Reisegepäck findet zu Zeiten des Reisevertrahs nicht immer die erforderliche Beachtung, so oftmals begnügen die Beamten an den Annahmehaltern einer Sorglosigkeit...

Das große Reisegepäck findet zu Zeiten des Reisevertrahs nicht immer die erforderliche Beachtung, so oftmals begnügen die Beamten an den Annahmehaltern einer Sorglosigkeit...

Das große Reisegepäck findet zu Zeiten des Reisevertrahs nicht immer die erforderliche Beachtung, so oftmals begnügen die Beamten an den Annahmehaltern einer Sorglosigkeit...

Das große Reisegepäck findet zu Zeiten des Reisevertrahs nicht immer die erforderliche Beachtung, so oftmals begnügen die Beamten an den Annahmehaltern einer Sorglosigkeit...

Das große Reisegepäck findet zu Zeiten des Reisevertrahs nicht immer die erforderliche Beachtung, so oftmals begnügen die Beamten an den Annahmehaltern einer Sorglosigkeit...

Table with 4 columns: Station, Class, Price, and other details. Includes entries for Hamburg, Berlin, and other destinations.

Vertliches und Sächsisches.

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Direktor der vereinigten Stadttheater in Leipzig, Max Stagemann, den ihm vom Großherzog von Preßen verliehenen Titel als „Seheimer Hofrath“ annehme und führe.

Herr Dr. phil. E. Clemens-Bollenbühl, Präsident des Sächsischen Gabelsberger-Stenographen-Bundes, ist vom Königl. sächsischen Ministerium des Innern an Stelle des verstorbenen Ober-Regierungsraths Professor Arles zum Vorstand der Wissenschaftlichen Staatsschule für Stenographie, des Königl. Sächsischen Stenographen-Instituts zu Dresden, ernannt worden.

Der Ausschuss des Vereins zur Erbauung der Gedächtniskirche der Protestation von 1529 in Speier hatte bei dem evangelisch-lutherischen Landesconsistorium wiederholt und dringend darum nachgesucht, es zu vermitteln, daß auch die evangelisch-lutherische Landeskirche des Königreichs Sachsen an der Aufbringung der Mittel zum Ausban der Protestationskirche in Speier theilnahme.

Das große Reisegepäck findet zu Zeiten des Reisevertrahs nicht immer die erforderliche Beachtung, so oftmals begnügen die Beamten an den Annahmehaltern einer Sorglosigkeit...

Das große Reisegepäck findet zu Zeiten des Reisevertrahs nicht immer die erforderliche Beachtung, so oftmals begnügen die Beamten an den Annahmehaltern einer Sorglosigkeit...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a continuation of the main text.

Best. tücht. Schneiderin, nur in best. Weid. ausgeb. empf. f. zu bill. Preis Bischofsweg 8. I. 1.

Unterrichts- Ankündigungen.

In der Bewegung liegt das Leben! Daher besuche man die

Tanzstunden,

welche an jedem 1. im Monat beginnen. Schnellstans - Unterricht zu jeder Tageszeit. Tanzlehrer bilden wir aus. Akademie für Tanz, Dir. W. Jerwitz & Sohn Bauergasse 33. I.

Mad. Schnittzeil., prakt. Schneiderin, in best. Weid. ausgeb. empf. f. zu bill. Preis Bischofsweg 8. I. 1.



Rackow,

Altmarkt 15. Vierteljahrskurse für Herren u. Damen. Ausbildung zum Buchhalter, Korrespondenten, Kassierer, Stenographen, Maschinenschreiber. Auskunft u. Prospekte kostenfrei.



Perfekte Ausbildung auf der Schreibmaschine

10 Markt. 9 Nach. 3 erstklass. Exst.

Pianist Marienstr. 38. vorzüglic. i. Begleitung, Tanz, Kommerz, hat Teleph. 137. Gr. Receptor. — H. Empfehl.

Buß-Unterricht

erh. in 2-8 Wochen erfolgreich. n. best. Methode Frau S. Heusinger, Terrassenstr. 16. I.

Gesuche, Verträge,

sowie alle schriftl. Arbeiten werden schnell, korrekt u. billig gefertigt. Seilerstr. 1. I. b. (Ecke Wilsingstr.) früher Wünschmann's Bureau.

Wo kann ich in kurzer Zeit das Binden lebender Blumen gründl. erlernen?

Bitte mit Preisang. D.S. 7162 an Rudolf Hoffe, Dresden.

Gesuche, Gedichte

Loast, Tafellieder, Prologe, Festreden, Rufe, Briefe etc. — Auskunft und Rath! direkt und erfolgreich. Litterat R. Schneider, Schellstr. 14. I.



"Justitia"

Privat-Ankunfts-Institut für alle Geschäfte, Vermittlungen, Verhandlungen, Besetzung des Vorstands, Auskünfte.

Ostsee-Bad Osternotthafen,

gegenüber Zwinmünde. Beste durch die Vnderwelt. Ostseebad Breege an Kügel, b. Arcona.

Hotel Lockenitz,

herrliche Lage am Beyer's Bodden (Binnenwasser), 10 Min. Weg zum Seestrand. Steinbrücker-Badegrund. Ruder- und Segelboote stehen den verehrl. Gästen kostenlos zur Verfügung. Logis inkl. Keller Pension 3.50 Mk. pro Tag. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. Bequemere Verbindung v. Zentralfund mittels Tamnica "Germania", Abfahrt 3.15 Nachm.

Königl. Burgkeller, Albrechtsburg-Meißen.

Telephonausschluß Nr. 17.

Goldne Höhe.

Prachtvoller Aussichtspunkt. Morgen Sonntag Garten-Concert und feine Ballmusik.

Der Kauenstein!

Achtungsvoll E. Pfeiliche.

von Böhscha-Wehlen 45 Min. von Rathen 30 Min. entfernt, schöne Partie über die Felsen, prachtv. Fernsicht, gut. Restaurant.

Achtungsvoll W. Raupert.

Eleganter Saal

für Hochzeiten und Gesellschafts-Festlichkeiten im Hotel Fürstenhof, Striepenstr. 32. n

Rette sich

Jeder aus dem Fieber- und Großstadtkraut in die Weinstuben zur Arche Noah, Wettinerstr. 32, nahe dem Festplatz. Originell und amüsan! Gute solide Bewirthung!

Elegantestes Wein-Restaurant

der Residenz Schloßstr. 18, part. und 1. Etage. Prompte, feine Bedienung. Treffpunkt aller Fremden. American Bar.

Schützen-Parole: Löwenbräu.

Parkhotel Weisser Hirsch

bei Dresden. Beliebtester Erholungs- u. Vergnügungsort, von allen Fremden der Welt beacht. Haltestelle d. elektr. Bahn. Reicher Verkehr. Vorzügliche Küche. Pension.

Lockwitzer Hof,

Nr. 9 Kreuzstrasse Nr. 9. Heute, sowie jeden Sonnabend Köstlichweinschm. m. Sch. 21. Benndorf.

Restaurant Fischhaus

Große Brüdergasse 15/17.



Biere

aus den renommitestesten Brauereien der Zeit. Hochachtungsvoll Max Tögel, Blichhauswirtsch.

Forellenschänke,

zwischen Langebrück u. Riegau gelegen (idyllisches Waldrestaurant mit Forellenteichen). Täglich frische Forellen. Jeden Montag bei günstiger Witterung großes Wald-Concert.

Jägerhof

Niederlössnitz. Gesellschaften und Vereinen bei Ausflügen und Festlichkeiten bestens empfohlen. Schöner Saal.

Gasthof Sörnnewitz

am Spargelberge, nächste Nähe d. Bofel, 4 Minuten v. Dampfschiffstation Sörnnewitz, 30 Min. v. Bahnstat. Neusörnnewitz. Große Lokaltitäten u. Gesellschaftszimmer. Großer Ballsaal u. Abtheil. v. Vereinsvergnüg. aller Art. Schattig. Garten. Besitzer R. Nitzsche.

Schulen und Vereinen

ist die Spechtritz-Mühle im Rabenauer Grund zu empfehlen. Angenehmer Aufenthalt. Küche u. Keller vorzüglich. Hochachtungsvoll H. Geier.

Neu vorgerichtet! Restaurant Emil Süss,

Uhlendstr., Ecke Döbmitz, empfiehlt guten, frischen Mittagstisch, beste, gepökelte Biere u. Weine. Vereins-Zimmer, für Schießklub passend. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet Emil Süss.

Die Weirmühle

Das idyllische Plätzchen, die von Billnis durch den herrlichen, Friederichsgrund in 30 Min. bequem zu erreichen, sei hierdurch bestens zum Besuch empfohlen!

Meissen, Restaurant Forsthaus,

Fleischergasse, am Markt, hält sich bei den besten empfohlen. Gute Biere u. Weine, vorzügliche Küche. Große Gewerksammlung. Gesellschaftszimmer u. Schutz für Fahrräder vorhanden. Eigene Reit- u. Tragkarren. Traugott Richter.

Die Zeit ist da!

Größte Vortheile für Gesunde und Kranke jetzt bei vegetarischer Kost Mittags u. Abends in der Thalyria, Schloßstraße Nr. 11. Auch Getränke unübertroffen. Für Fremde gute Logis.

Drachenblut!

Zwar die Bezeichnung „Drachenblut“ klingt unsern Ohren schaurig. Doch wer es heute noch fürchten thut, Den armen Tropf bedauert ich. Aus Sekt und Rotwein ein Gemisch Von dunkelrothem Scheine, Am Klosterfeller kühl und frisch, Das ist es, was ich meine. Des Klosterfellers Drachenblut Gekühlt mit frischen Beeren. Wenn laut der Pfropfen trachen thut Bei Sang und frohen Scherzen. Und bringt mich Eins am Tisch in Rauth, So nehme ich edle Rache Und rufe: „Da, das fordert Bluth!“ Nicht wahr? Das ist doch Sache! Zum Rebstock, Schiffsberg 12.

Treffpunkt

aller Deutschen Schützen in Schützenbruder Albin Voigt's allbekanntem Weinstuben

Ecke Neumarkt u. An der Frauenkirche.

Achtung! Schützenbrüder!

Wo treffen wir uns beim frohen Bekehrung und edlem deutschen Männergesang?

In Feidner's Wein- und Frühstückstuben,

Amalienstraße 9, beim fidelem Weinweih n Hollmann.

Hotel und Restaurant Deutsches Reich,

Stadt Wehlen, zwischen Dampfschiff- u. Ueberfahrtsstation direkt a. d. Elbe geleg. Tafelbe, vollständig neu renovirt, bietet behaglich eingerichtete Fremdenzimmer mit Aussicht nach der Elbe zu mäßigen Preisen. Für längeren Aufenthalt auch mit Pension. Staub u. augerechte Veranden. Auerkannt vorzügliche Küche. Echte, besterger Biere. Vereinen und Schulen in Folge der geräum. Lokaltitäten bestens empfohlen.

Achtung! Neu eröffnet!

Gasthaus — Restaurant Bautzner Hof, Dresden-N., Bauergasse 42. Empfehle meine guten, preiswerthen Fremdenzimmer einer geneigten Beachtung. Achtungsvoll Heinrich Franke.

Hotel, Kurhaus Friedewald

Buchholz-Lohnhaingrund Luftkurort u. Sommerfrische. Wasser schön inmitten herrlicher Natur. u. Laubwäldchen gelegen, 30 Zimmer mit Balkons. Mäßige Preise. Pension. Vorzügliches Restaurant. Eisenbahnstation Buchholz-Friedewald, 35 Min. von Dresden. Samann & Döppe, Besitzer.

Die Bistener Brauereien

haben aus Anlaß des Flottengesetzes unsere nationalen Entschaltungen verhöht, insbesondere ihren übermüthigen Pöhn auf die Trinker ihres eigenen Bieres ausgeübt.

Czechenbier-Trinker,

steigt Euch nicht die Schamröthe in's Gesicht?

Sichertiker Vogelwiese!

Großartiges Volksfest den 22., 23. und 24. Juli. Scheckenwerth!

Privat-Besprechungen

„Allemannia“

Verein ehemaliger Einjährig-Freiwilliger (gegründet 1876). Vereinsabend jeden Sonnabend: Königl. Belvedere.

DRESNER R.V. WANDERLUST

1888. Sonntag den 15. Juli preis 2 Uhr Amalienstr. 9. Zahlreiches und dankb. Erscheinen wünsch. Beste willkommen.

Dr. Geyson

und Richard Meyerhoff als Galt. Anfang 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sommer-Fest

des Cartell-Vereine im „Gasthof zum Anker“, Laubegast, bestehend in Garten-Concert unter Mitwirkung des Männer-Gesangsvereins zu Gruna. Auftreten des 4hr. Kammerorchesters Arthur Kraus, Kinderbelustigungen, Sommerabend-Ball, Abt. 3 Uhr Nachm. per Bad ab Westbühl Hof (Marz), sonst Gelegenheit der Dampfschiff-Station Laubegast oder elektr. Bahn (Scheckenwerth-Laubegast).

M.-G.-V. Apollo.

Morgen Sonntag den 15. d. M. Sommerpartie. Abfahrt 9.27 Uhr Leipz. Bahn. It. Circular.

Morgen Ausflug laut Wanderkarten.

Zu wesentlich herabgesetzten Preisen finden Sie

Brilliant- und Goldwaaren

im Ausverkauf Schlossstrasse 12. Kaffeemischung, „Marke Schönhorn“, Pfund 125 Pf.

Ed. K. 55

liegt Brief (verfälscht). 15. unv. Kommi II. z. n. Goldh. Nefse Hans. Brief unter M. R. Hauptpostamt abholen.

Schirme

findet man in großart. Auswahl (nur eigene Verfertigung) in der Schirm-Fabrik von C. A. Petschke, Wildstrüßnerstr. 17, Annenstr. 9 (Stadthaus), Pragertir. 46. L.

Meine Uhr

geht nicht mehr, wo soll ich sie hinführen? In das altrenom. Uhrmacherst. von H. Lorenz, Uhrmachertstr. 2 Schöffergasse 2, wo man Uhren jeder Art schnell, billig und wirklich gut reparirt. Preisangabe sofort. A. G.

Bruchleidenden

ist das Bandagengeschäft von Dorn. Böhmert, Waldgässchen 3 best. zu empfehl. U. V.

Reisetaschen.

Brief, Markt, Schul- u. Damenaschen, Koffer, Boudoir, E.g. Etuis, Portemonnaies, Albums etc. gut u. billigst bei C. Heinze, nur Breitestraße 21, Götzen, Lederwaren-Extrakt. R. Bundesstraße 21, Bergungsgäßchen: Ossaka-Sakka, Confiturenlager 1. Rang, n. Chokoladen und Desserts. J.

Sommerfrischlern

wird als das Beste des Champion-Kocher von W. Sebzig, Bauergasse 50, bestens empfohlen. A. K.

Theater, Concerte, 14. Juli.

Ball-Wiederholung: „Amalienstr.“, Seestraße 8. I.

Kgl. Opernhaus

schließt bis mit 11. August geschlossen.

Kgl. Schauspielhaus

schließt bis mit 8. September geschlossen.

Residenz-Theater.

(Reinprecht-Haus I. Nr. 3202.) Schauspiel des Herrn Richard Meyerhoff und des Hrn. Fiedler: Die Dame von Marim. (La Dame de chez Maxim.) Schauspiel in 3 Aufzügen von George Geyson, deutsch von Demo Jacobi.

Dr. Geyson

und Richard Meyerhoff als Galt. Anfang 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sommer-Fest

des Cartell-Vereine im „Gasthof zum Anker“, Laubegast, bestehend in Garten-Concert unter Mitwirkung des Männer-Gesangsvereins zu Gruna. Auftreten des 4hr. Kammerorchesters Arthur Kraus, Kinderbelustigungen, Sommerabend-Ball, Abt. 3 Uhr Nachm. per Bad ab Westbühl Hof (Marz), sonst Gelegenheit der Dampfschiff-Station Laubegast oder elektr. Bahn (Scheckenwerth-Laubegast).

M.-G.-V. Apollo.

Morgen Sonntag den 15. d. M. Sommerpartie. Abfahrt 9.27 Uhr Leipz. Bahn. It. Circular.

Theater, Concerte, 14. Juli.

Ball-Wiederholung: „Amalienstr.“, Seestraße 8. I.

Kgl. Opernhaus

schließt bis mit 11. August geschlossen.

Kgl. Schauspielhaus

schließt bis mit 8. September geschlossen.

Residenz-Theater.

(Reinprecht-Haus I. Nr. 3202.) Schauspiel des Herrn Richard Meyerhoff und des Hrn. Fiedler: Die Dame von Marim. (La Dame de chez Maxim.) Schauspiel in 3 Aufzügen von George Geyson, deutsch von Demo Jacobi.

Dr. Geyson

und Richard Meyerhoff als Galt. Anfang 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sommer-Fest

des Cartell-Vereine im „Gasthof zum Anker“, Laubegast, bestehend in Garten-Concert unter Mitwirkung des Männer-Gesangsvereins zu Gruna. Auftreten des 4hr. Kammerorchesters Arthur Kraus, Kinderbelustigungen, Sommerabend-Ball, Abt. 3 Uhr Nachm. per Bad ab Westbühl Hof (Marz), sonst Gelegenheit der Dampfschiff-Station Laubegast oder elektr. Bahn (Scheckenwerth-Laubegast).

M.-G.-V. Apollo.

Morgen Sonntag den 15. d. M. Sommerpartie. Abfahrt 9.27 Uhr Leipz. Bahn. It. Circular.

Seite 6 „Dresdener Nachrichten“ Seite 6 Sonnabend, 14. Juli 1900 Nr. 191

Das ganze Erbliniment ist eine Ehrenwürdigkeit.

Re

Dem

NE. Gro

XIII. Deutsches Bundesschiessen

7. bis 15. Juli 1900.

Haupt-Festhalle

Special-Ausschank von

Münchener Spatenbräu

Bürgerlich Pilsner „Urquell“.

Hochachtungsvoll Gustav Böttcher.

Sehenswürdigkeit von Dresden.
— Grand Restaurant —

Kaiser-Palast,

Pirnaischer Platz.

Restaurant allerersten Ranges in 6 Abteilungen.
Zu allen Abteilungen führen separate Eingänge.

Feinster Mittagstisch

in allen Preislagen (auch Abonnements).

Bestes Abend-Restaurant.

Nach den Theatern und Concerten schönster Aufenthalt in den vorzüglich ventilirten Sälen und Salons, Balkons und Garten.

II. Etage:

Wein-Restaurant

Dresdens (engl. Styl). Separate Familien-Salons und Balkons.

I. Etage:

Der grosse 800 Personen fassende Restaurations- und Speise-Saal (Vorne-Stuhl) mit anschließenden Balkons, welche für 150 Personen angenehme Sitzplätze im Freien bieten.

Sämmtliche im großen Saale befindlichen Fenster werden, sobald es die Witterung erlaubt, hydraulisch emporgehoben und wird dadurch den geehrten Besuchern der herrlichste Aufenthalt geboten.

Parterre, Ringstrasse: **Grosses, elegantes, bürgerl. Restaurant,**
hervorragende Schmeisereien und moderne Deckenmalereien, mit anschließendem

Garten, angenehmster Aufenthalt.

Tunnel-Restaurant

separater Eingang, auch mit dem Parterre-Restaurant verbunden.
Sehenswerth! Amalienstrasse: Sehenswerth!

Bierquelle und Imbiss-Halle

in echtem Marmor und kunstvoll ausgeführter venezianischer Glasbede.
Reichste Auswahl in belegten Brötchen. — Warme Speisen zu kleinen Preisen.

Parterre, Ringstrasse: **Liqueur-Buffer — Bar International (Rococo).**

American Drinks — Erfrischungs-Getränke u. s. w.

Circa 100 Sorten Liqueure. — General-Depot von Grand Marlier, Paris.

Im Restaurationsaal I. Etage und im Parterre-Restaurant von 12-1/4 Uhr Mittagstisch.

Sofort zu bewerbende Diners zu M. 1.00, 1.50, 2.00 und 3.00, à la carte zu civilen Preisen.

Reichste Auswahl in Saison-Speisen. — Soupers in verschiedenen Preislagen.

Von Nachmittags 1/2 Uhr ab 6 verschiedene Spezialgerichte zu kleinen Preisen.

Im Ausschank kommen: I. Etage:

Echt Pilsener Genossenschafts-Brauerei,

Culmbacher Reichelbräu,

Münchener Augustinerbräu.

Parterre:

Echt Culmbacher Reichelbräu,

Münchener Augustinerbräu,

Grosspriesener, Brauerei Großpriesen,

Lagerbier, Brauerei Feldschlösschen.

Im Wein-Restaurant II. Etage:

Echt französische Küche.

Diners und Soupers zu M. 2.50, 3.50 und höher (auch

Speisen à la carte).

Sehr zu empfehlen zur Abhaltung von

Familienfestlichkeiten.

Elektrische Beleuchtung. — Personen-Aufsug.

Konversation in allen Umgangssprachen.

Otto Scharfe, Inhaber.

Geschäfts-Anzeige.

Dem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich das

Restaurant zur Bastei

Amtbachtstraße 25,

käuflich übernommen habe. Es wird jederzeit mein Bestreben sein, den mich besuchenden Gästen durch vorzügliche Speisen und Getränke den Aufenthalt bei mir zu einem angenehmen zu machen und zeichne ich, um freundliche Unterstützung meines Unternehmens höflichst bittend,

Hochachtungsvoll

Ernst Reichel und Frau,

fr. Wirth vom „Sächsischen Reiter“, Dresden-Neust.

NB. Großart. Asphaltfegebahn, sowie schönes Gesellschaftszimmer.

Krammarkt in Pulsnitz

Dienstag den 17. Juli.

Restaurant „Zum Pfeiffer“

herrlicher Aussichtspunkt der Löbnitz,

höflicher Aufenthalt. Vorzügliche Verköstigung. Ausgang Löbnitzgrund am Elektrizitätswerk. Haltestelle der elektr. Straßenbahn „Weißes Ross“, von da in 25 Minuten bequem zu erreichen.

Dienstag, den 17. Juli, stelle ich

einen großen Transport

prima ostpreussischer

Holländer Kühe

und Kalben,

bestes Milchvieh (ganz hochtragend), auf diesem Milchvieh-

hof (Scheunenhöfe) preiswerth zum Verkauf. Bestellungen werden

jederzeit entgegen genommen.

Dresden, Vorwerk Lämmchen. — Fernsprecher 2802, I.

Eduard Seifert.



Restaurant

Hotel Fürst Bismarck,

Ecke Neumarkt u. An der Frauenkirche.
Wein- und Bier-Restaurant,
anerkannt gute Küche.
Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte.
Diners à M. 1.00 u. 1.50 von 12-3 Uhr.
Angenehmer Aufenthalt.
Hochachtungsvoll Albin Voigt, Schützenbruder.
Auf der Festwiese
Wein-Zelt zum Schützenlesel,
neben Fischer's Variété-Theater.

Gasthof Pappritz.

Sonntag den 15. Juli **Tanzmusik**, selbstgeleitet. Kuchen und ff. Kaffee, wozu ergebenst einladet.
E. Gebauer.

Restaurant-Uebernahme.

Einem geehrten Publikum hierdurch zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich das von Herrn Ernst Hintersdorf seit Jahren betriebene

Restaurant

Amenstraße Nr. 2, direkt am Postplatz,
künstlich übernommen habe.
Es wird mein Bestreben sein, die mich besuchenden Gäste durch Verköstigung **nur guter Speisen und Getränke** in jeder Weise zufrieden zu stellen.
Mit der Bitte um gütige Unterstützung meines neuen Unternehmens zeichnet
Hochachtungsvoll
Max Zumpe,
früher Freiburgerstraße.
Gleichzeitig empfehle ich meinen **guten bürgerlichen Mittagstisch**, welcher schon seit Jahren als ganz vorzüglich anerkannt wird, einer geneigten Beachtung.
D. O.

Neue Bewirthung! Neue Bewirthung!

Cölln-Meissen

Glaus' Weinschank,

5 Minuten vom Bahnhof,
Großenhainer Straße Nr. 17.
Airenominirtes Meissner Weinstöckel, mit großen Veranden. Beliebter Ausflugsort der Meissner u. aller Besucher von Meissen. Ausschank gutgeprüfter Meissner Naturweine, sowie Mosel- und Rheinweine bester Marken, delikater Wein-Imbiss. Aufmerksame Bedienung. Gesellschaften, Vereinen und Touristen zum Besuche bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll Jul. Streller, Besitzer.

Fernsprecher: Amt I, Nr. 201.

Weingrosshandlung und Weinstuben

Max Kunath

Wallstrasse 8 (Portikus), a. d. Markthalle.

Dresden: Th. Techritz Nachfolger, Werderstrasse 5.
Dresden-Plauen: C. O. Lohse Kirchstr. 22, Ecke Rathhausstr.
Dresden-Löbtau: Adler-Drogerie A. Schmidt, Reiszweitzerstrasse 31.
Dresden-Blasewitz: J. Hagedorn, Schillerplatz 17.
Dresden-Kaditz: Rob. Max Nitzsche, Prinz-Friedr.-August-Haus.
Pirna: Paul Dähne, Dehnmische-strasse 10.
Sebnitz: Emil Roitzsch.
Lohmen: Wenzel Haase, i. Pa. C. A. Schöne.

Kommissions-Lager zu Originalpreisen:

3 grosse Hallen,

der jetzige „Mönchshof“, das „Bergbräu“ und das Variété auf dem Festplatz des 13. deutschen Bundesschiessens sind billig zu verkaufen.
Off. u. N. N. 83 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden erbeten.

Bautzner Gesundbrunnen,

Strauch & Kolde, bestes Erfrischungs- und Tafelgetränk
Alleinverkauf für Dresden und Umgegend bei Herrn Hugo Hennig, Dresden-N., Seckstr. 69. Telephonanschluß 2005.

Seite 2 „Freiburger Nachrichten“ Seite 2
Sonntags, 14. Juli 1900 Nr. 191

Wiener Garten.

Großes Schützenfest-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächl. 1. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 12.
Direktion: Stabstrompeter W. Baum.

Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Vereins-Billets haben Gültigkeit.
 Bei ungünstiger Witterung bieten die umfangreichen Colonnaden und der Gartenfaal angenehmen und geschützten Aufenthalt.
 Von Sonntag den 15. bis Mittwoch den 18. Juli

Täglich Gross. Concert

der Ia. Banda Musicale di Lanciano.
 Dirigent:
Maestro Professore Cav. Nicola Tatasciore.

Königliches Belvedere

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,
 Kgl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
 Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Große Wirthschaft

Täglich Concert.

Grosses Doppel-Concert

von der Regimentsmusik des Kgl. Bayerischen 1. Manen-Regiments
 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“
 (Garnison Bamberg)
 unter Leitung des Herrn **Stabstrompeters**
P. Betz

und der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors **Hrn. A. Wentscher.**
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Grosses Früh-Concert

von obiger Kapelle. Eintritt 20 Pf.
 Anfang 6 Uhr. Hochachtungsvoll **H. Müller.**



Helbig's Etablissement.

Sonntag den 15. Juli

Zu Ehren der abziehend. Schützen Gr. Frühschoppen-Concert,

ausgeführt vom vollständigen Trompetercorps des Königl. Bayer. 1. Manen-Regiments „Kaiser Wilhelm II. König von Preußen“.
Direktion: Stabstrompeter Peter Betz.
 Anfang 11 Uhr.

13. Deutsches Bundesschießen 1900

Festplatz Ostragehege.
Eintritts-Preise:
 Donnerstag den 12. bis mit Sonntag den 15. Juli
 bis Abends 7 Uhr 30 Pf., Kinder 15 Pf.,
 von Abends 7 Uhr ab 15 Pf., Kinder 10 Pf.

Täglich 2 Concerte

auf dem Festplatz und in der Festhalle.
 Jeden Abend andere Veranstaltungen, siehe besondere Anzeige.
Scheiber Dauerarten 3 M., Anschlusskarten 1,50 M.
 Keinerlei Erhöhung der Eintrittsgelder bei besonderen Veranstaltungen.

Der Festausschuss.
Alftherthümer, Rad, prima,
 mit Laterne, wenig geb., für 65 M. zu verkaufen Anzeigeträger Nr. 21, Weißfeinergasse.
K. Schulze, Marienstr. 44, 1.

Unter dem Allerhöchsten Protektorat Seiner Majestät des Königs Albert von Sachsen.

Deutsche Bau-Ausstellung

Dresden 1900
 im Städtischen Ausstellungs-Palast und Park an der Stübellee.



DEUTSCHE BAU-AUSSTELLUNG
DRESDEN 1900
 1. JULI - 15. OKTOBER
 VERGNÜGUNGSECK DER GARTEN

Kassenöffnung
 um 9 Uhr.
 Im Park: von 5-10 U.
heute Sonnabend Concert
 der Kapelle des Königl. Sächl. Schützen-Regim. Nr. 108 unter Leitung des Stadthornist Herrn G. Keil. Bei unglücklicher Witterung finden die Concerte im erweiterten Restaurations-saale im Ausstellungs-palast statt.
Vergnügungseck
 im Königl. Großen Garten, an der Stübellee, durch elektrische Tunnelbahn mit der Ausstellung verbunden:

Römisch-germanische Ansiedelung. Moderne Bauten.
 Elektrischer Aufzug nach der Krone des Reichsbauwerks.
 Schluss des Vergnügungsecks 12 Uhr Nachts.
Eintrittspreise zur Ausstellung oder dem Vergnügungseck:
 Bis 7 Uhr Abends: Erwachsene 50 Pfennig, Kinder 25 Pfennig.
 Von 7 Uhr Abends ab: Erwachsene 30 Pfennig, Kinder 15 Pfennig.
Dauerkarten 10 M. - Anschlusskarten dazu 6 M.
Familienkarten 10 Stück zu 4 M. sind an den Kassen des Ausstellungsparkes zu haben.
Verlosung von Ausstellungsgegenständen:
 Hauptgewinn: Ein Landhaus im Werthe von 10,000 Mark. - Loos 30 Pfg.
 Sonntag: Kassenöffnung 11 Uhr.
 Eintrittspreis: 30 Pfg. Erwachsene, 15 Pfg. Kinder.

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.



Concert-Fahrten

bei schönem Wetter
 jeden Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Sonnabend
 ab Landeplatz Terrassenufer Nachm. 6 Uhr und jeden Mittwoch Nachm. 3.30 Uhr.

Militär-Musik.

Tägliche Eilfahrten

Vorm. 8,0 Uhr ab Dresden nach Schandau-Aussig u. vorm. 11,15 U. ab Schandau-Derrndorf.

Residenz-Theater.

Direktion: M. Karl.
 täglich 7 1/2 Uhr:
Die Dame von Maxim.
 Richard Alexander | a. G.
 Frida Brof

Central-Theater.

Gesamtagsspiel des vormals Franz von Jauner'schen
Operetten-Ensembles
 von k. k. priv. Carl-Theater in Wien.
 Heute **Das Modell.** Operette in 3 Akten von Ludwig Hölz und Victor Leon. Musik von Franz v. Suppé.
 Annie Dirkens und Julius Spielmann als Gast.
 Anfang 8 Uhr.

Oswald Clajus' Restaurant

Dresdner Nachrichten-Post
 Marienstr. 42 Am See 31
 empfiehlt
billigen bürgerlichen Mittagstisch von 35 Pf. an,
 vorzüglichem Stamm zu jeder Tageszeit.
 Gute Biere in 1/2 Liter Gläsern. Franz Willard.
 Angenehmer Gartenbesuch.

Donath's Neue Welt.

Heute! Sonnabend, den 14. Juli cr. Heute!
 Zur Feier des 13. Deutschen Bundesschießens

Concert-Fahrt

2 große Schützen-Concerte,
 Musikcorps des 2. Bionier-Bataillons Nr. 22.
 Direktion: **J. Hummer.**
 Die Herren Schützen werden gebeten, sich recht zahlreich mit ihren Damen an der heutigen Concertfahrt zu beteiligen. Auch wolle keiner der Herren Schützen veräumen, das einzig in seiner Art bestehende Vergnügungs-Etablissement Donath's Neue Welt zu besuchen. Unter den vielen Schenkenswürdigkeiten: Thierpark, Vergnügungspark u. c. wird auf das einzig in Deutschland bestehende **Alpen-Panorama** mit dem bei eintretender Dunkelheit stattfindenden **Alpenglühern** ganz besonders aufmerksam gemacht. Die Fahrpreise berechnen sich zum freien Eintritt zu den gebotenen Veranstaltungen.

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Claire Heliot

Nur auf kurze Zeit:
männlichen Löwen und Doggen.
 Vorstellungen: Wochentags Nachm. 5 Uhr.
 Sonnabends Nachm. 5 u. 7 Uhr.
 Sonntags Vorm. 1/2 12 Uhr, Nachm. 5 und 7 Uhr.
 1. Sitzplatz 50 Pf. Tribüne 25 Pf. Stehplatz frei.
 Eintrittspreise Wochentags: 75 Pfg. für Erwachsene, 30 Pfg. für Kinder, 5 Stück 3 M.
Die Direktion.

Grosses Concert

von der Kapelle des R. S. 1. (Weib-)Grenadier-Regiments Nr. 100.
 Direktion: **O. Herrmann,**
 Morgen Sonntag:
Eintrittspreise: 50 Pf. für Erwachsene, 10 Pf. für Kinder.

Zechelshöhe, Deuben.

Neuester Ausflugsort des Blauen Grundes
 Sonntag den 15. Juli cr.

Grosses Gesangs-Concert

des **Männergesangsvereins „Liga“, Dresden**
 Um gütigen Zuspruch bittet **Richard Pinkert.**

Trinkt Rosnati's Weine.

Man probire dieselben in
Rosnati's Wein- u. Frühstücks-Stuben,
 Dresden, Amalienstrasse Nr. 23.
Täglich frische Erdbeer-Bowle,
 à Schoppen 25 Pf.

Constantia,

Cotta-Dresden.
 Direkt an der Elbe, herrliche Fernsicht.
 Grosser schattiger Garten mit Parkanlage.

Oberer Gasthof, Colmnitz

hält seine Lokalitäten bestens empfohlen:
 1/4 Stunde vom Bahnhof Klingenberg, direkt an der Haltestelle Ober-Colmnitz gelegen

Neuen Gasthof

mit schönem Saal und Zimmern für Vereine, Sommergäste und Touristen.
 Hochachtungsvoll **Clemens Träger.**
 Verantwortl. Redakteur: Dr. Otto Sandt in Dresden. - Verleger und Drucker: **Wiegand & Reichardt** in Dresden, Marienstr. 38.
 Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an gem. vorgeschriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 28 Seiten incl. der in Dresden Abends vorher erschienenen Theilausgabe, sowie die humoristische Beilage.
 Hierzu eine Sonderbeilage für die Postausgabe betr. Prospekt über ein neues Kosmetikum zur Haarpflege „Dampa“.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Sonnabend, 14. Juli 1900 Nr. 191

Die bl... in J... die lat... normal... bis mit... am 15... schweb... werden... gabe... erliche... 41. De... für do... Varien... einlich... gewick... Annun...
 Gröfm... Berg... Grotch... n u g... mit für... Gault... origin... modern... Berth... Achite... eine 9... und b... wurde... in vol... Gsch... verban... zu de... Deut...
 dem J... Zerpf... ein 10... haben... zung... wurde... eing... Berg... Thel... Reich... Gaun... Geb... Gen... Gau... Wort... Hann... Nach... helm... Jolef... anwa... Einst...
 in Ich... helon... leiten... mit k... ein n... gefäh...
 So r... nach... Gant... in D... fater... gältig...
 ich i... weg... Beich... hat... nomm...
 For... die C... S i e... Jahr... vorfr... 6. D... Ehren... und... gefüh... Meit... Gefie... in C... Clem...
 Gsch... a n... uen...
 Arde... zwei... Umf... indoo... Erde...
 Gem... d o r... noth... in D...
 Stei... abge...
 Gr... Verg... Gefä...
 Röh... der...
 Söni... Zhei... Vere... wurde...
 Am... Min... arbe... Köbi... er g... Vor... zur... 130... willi... wähn... aus... 17... unter... Regl... chen... Rode... Röh... schaff... trieb... bewil... den... daan...
 ein... un...
 oer J... Ded...

Verliches und Sächliches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Die besten Rathgeber werden darauf aufmerksam gemacht, dass im Jahre 1900 die katholische Kirchenanlage mit 20 Wagnis und die katholische Schulanlage mit 38 Wagnis von jeder Warte des normalmäßigen Einkommenssteueres in der Zeit vom 16. Juli bis mit 6. August im Stadtkassamt A zu entrichten sind.

Der Festausstellung für die Deutsche Bauausstellung hat am Eröffnungstage eine feine künstlerische Erinnerungsgabe an das Vergnügungswesen erhalten lassen; eine hübsch ausgestattete Broschüre, die den anpruchsvollen Namen „Skizzen vom Vergnügungswesen der Deutschen Bauausstellung“ führt.

Unter überaus zahlreicher Beteiligung aus Oesterreich und dem Deutschen Reich feierte am Sonntag der Lokalverband Teplitz des österreichischen Korpsophiliatenverbandes sein 10jähriges Stiftungsfest, welches sich in einem von ehemaligen Studenten Korpsgeist erfüllten Feste gestaltete.

Der Kolonialverkehr von Wöhrden nach Sachsa hat in letzter Zeit wieder einen großen Umfang angenommen. Insbesondere ist die Verfrachtung über Wöhrden dezent gewachsen, das seitens der Königl. Staatsbahndirektion in Sachsa im Verein mit der Königl. sächsischen Staatsbahnenverwaltung demnach ein neuer Güterzug täglich nach und von Wöhrden-Bienenmühle geführt wird.

Vorigen Sonntag wird die Staatsbahndirektion einen Sonderzug von Dresden nach Teplitz abfertigen, der nach Wien weiter befördert wird. Die Abfahrt in Dresden-Sachsbadbahnhof erfolgt Nachmittags 5 Uhr 38 Min., die Ankunft in Wien Vormittags 7 Uhr 34 Min. am 16. Juli. Der Fahrplan-Verlauf wird heute am 14. Juli Nachmittags 7 Uhr endgültig geschlossen.

Von dem Festzug des XIII. Deutschen Bundesjahres hat Herr Photograph August Stadelmann, Büchsenweg 56, 22 verschiedene Aufnahmen angefertigt, die allgemeinen Teilnahmer, namentlich in Schützenkreisen, finden. Den Kleinvertrieb hat Herr Richard Wohlfahrt, Kunsthändler, Pragenstraße, übernommen.

Im Schaufenster der hiesigen Niederlage der Königl. Porzellanmanufaktur Meissen in der Schloßstraße ist seit Kurzem die Ehrengabe ausgestellt, welche der Deutsche Gabelberger-Stenographenbund seinem die Bundesgeschichte seit fünf Jahren in hervorragender Weise führenden, hochverdienten Bundesvorsitzenden Oberlehrer Dr. Clemens in Wolfenbüttel beim 6. Deutschen Gabelberger-Stenographentage stiftet wird.

Die nach Krahobe der Verordnung vom 16. September 1886 zum Geschäftsberichte im Königreiche Sachsen angeordnete Verlesung am 11. November, Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Chemnitz, hat ihren hierländischen Sitz von Dresden nach Leipzig verlegt.

Wachwitz, 12. Juli. Gelesen gegen Abend stehen Arbeiter der Schmelzwerke beim Grundgraben in der Tiefe von vier Metern auf ein menschliches Skelett. Nichts ist vorhanden, das im Schädel ein großer Nagel gefunden wurde. Nach unvorhergesehenem Gutachten hat das Skelett 80-100 Jahre in der Erde gelegen.

Die starke Zunahme der Einwohnerzahl hat für die Gemeinden Lauscha, Weizdorf, Gommern und Friedersdorf bei Dresden den Bau einer neuen gemeinschaftlichen Schule notwendig gemacht, deren Ausführung Herrn Baumeister Tito in Langenbrunn übertragen worden ist.

Das diesjährige „Vergleichen“ der Knopfschaft des Königl. Steinbohlenbergwerks Baulersdorf wird Sonntag und Montag abgehalten werden und zwar in Riesaerhof.

Der aus Kulznitz gebürtige ehemalige Kreisführer Ernst Sauermann wurde vom Schöffengericht Bautzen wegen Vergehens im Amte (Unterstellungen u.) zu 1 Jahr 9 Monaten Gefängnis verurteilt.

Köfnitz, 12. Juli. Beim Baden in der Mulde in der Nähe der C. A. Böhme'schen Fabrik ertrank gestern Nachmittag der 10 Jahre alte Schulfahrer Otto Preis.

Döbeln, 12. Juli. In würdiger Weise feierte der Königl. Sächsischen Militärverein zu Meyna unter allgemeiner Theilnahme seiner Mitglieder und vieler Ehrengäste das 50jährige Vereinsjubiläum, verbunden mit Fahnweihen. Für die Fahnweihen wurden 40 Nagel gestiftet.

Döbeln, 13. Juli. Dem Bezirksauswahlschuß der Königl. Amtshauptmannschaft Döbeln lag in seiner gestrigen Sitzung die Ministerialverordnung über die eingeführten ausländischen Saisonarbeiter zur Begutachtung vor. Die in der Verordnung erwähnten Abhilfsmittel verwarf der Bezirksauswahlschuß nicht zu empfehlen, er glaubt vielmehr, daß strenge Durchsicht der betreffenden Vorschriften und Ausweisung legitimationsloser Reichs-Ausländer zur Befreiung der Beschäftigten beitragen könnte.

notigen Grundstücke erworben sind, eine in 40 Jahren zu tilgende und mit 4 Prozent zu verzinsende Anleihe im Betrage von 1 1/2 Mill. M. aufzunehmen.

In Wittenberg am Sonntag der älteste Einwohner des Ortes, der Bauerngutsbesitzer Georg Dutschmann im Alter von 94 Jahren.

In Lauterwalde bei Wittenberg fiel das 58jährige Kind des Zimmermanns Schöne in den Brunnen und ertrank.

Bei dem kürzlich in Trebnitz gefeierten Gaudiumfeste des Gebirges zeigte sich wieder die gleiche Unbuddamkeit und Gewaltthätigkeit. Ein Festzug der Turner war natürlich verboten worden, die sächsische Gemeindeverwaltung ging aber logischer Weise, daß sie einem Verein, der das Lied antikamite „O Oesterreich hoch in Ehren“ das Singen durch den Polizeibehörde verboten ließ.

Landgericht. Die Mädrige, in Deuben geborene, in Gittersee wohnhafte Cigarettenarbeiterin Bertha Rinno starb befallt ihre eigene Schwelgerei, die derselb. Gericht in Gittersee, am 2. M., erkrankte sich kurze Zeit nachher vom Hader War ein Tadeln von 9 M., indem sie einen angebl. Brief von Frau Curich geschrieben Brief vorlegte, worin das Darlehen eubeten wurde.

Als am 7. April durch einen Gewittersturm eine Durchsicht des von dem Hopsbrennereibehälter Karl Joseph Feinke zur Aufbewahrung seiner Warenbestände benutzten Schuppens vorgenommen wurde, beledigte H. den Beamten und verurtheilt, durch die Erwähnung, ihn einbringen zu wollen, der Unterschuldung überhand entgegenzusetzen.

Der 1882 in Stolzen am Ort geborene und jetzt wieder dort wohnhafte Maurer Karl Georg, der vom persönlichen Erbscheinen verbunden ist, verehelicht im Februar und März als Hausmann des Grundstücks Lauenitzstraße 63 für die Benutzung des Waschhauses insgesamt 90 W., deren Ableitung an den Administrator er unterließ. Obwohl Georg die Unterzahlung bestreitet, hat durch die Beweisnahme aus feierlich zu gelten, daß er den nicht abgelieferten Betrag erhalten hat.

Dem ersten Bureaubeamten an der hiesigen Frauenmilch-Schleifmühle ist der Diebstahl von 100 Mark verurteilt worden.

Uebersicht über den Inzeratenthail.

Table with 2 columns: Category and Amount. Includes Familienanzeigen, Privatverhandlungen, Unterichts-Ankündigungen, Vergnügungsanzeigen, etc.

Börsen- und Handelstheil, Technisches.

Table with 2 columns: Location and Date. Lists stock exchange and trade information for London, Berlin, and other cities.

Der Vorstand des Vereins Deutscher Papierfabrikanten hat die gegenwärtigen Differenzen zwischen einer Reihe von Zeitungsverlegern einerseits und den Druckereibesitzern andererseits in Erwägung gezogen und hält sich für verpflichtet, hiermit zu erklären, daß der beabsichtigte Aufschlag auf die Preise ein durchaus unnützes und nach Ansicht des Vorstandes geradezu bedauerlich ist.

Die Sächsischen Bank zu Dresden hat den Zinssatz für Wechsel auf 5 % und den Lombardzins auf 8 % erniedrigt.

Bei der „Kilian'schen“ Verlesung des 5. Wagnisjahres 1900 in Berlin (Ulrichs-Verlesung), wurden im 2. Quartal 1900 1291 Schalen anemeldet und von 3 Todefällen 19 Anstaltsfälle, 493 Fälle vorübergehender Erwerbsunfähigkeit, 700 Anstaltsfälle.

Die Maschinenstraße auf der Weltausstellungen. Sehr interessant ist eine Besichtigung der in den 4 letzten Pariser Weltausstellungen in Betrieb befindlichen gemeinsamen Kraftmaschinen; 1867: 52 Maschinen mit zusammen 854 Pferdekraften, 1878: 41 Maschinen mit zusammen 2633 Pferdekraften, 1889: 32 Maschinen mit zusammen 3329 Pferdekraften, 1900: 37 Maschinen mit zusammen 5605 Pferdekraften.

Das Kolonial-Wirtschaftliche Komitee verleiht gegenwärtig den Bericht über das abgelaufene vierte Arbeitsjahr. Im Bericht dieses Jahres: dem deutschen Volk eine möglichst große handelspolitische Freiheit durch wirtschaftliche Unabhängigkeit von Ausländern zu sichern und der heimischen Arbeit durch Hebung der Kaufkraft unterer Kolonien neue Absatzgebiete zu erschließen.

Werkbühle Bildungs-mittel für unsere Kaufmannschaft, an welchen neuerdings immer höhere Anforderungen gestellt werden, dient die im Verlage von Strecker & Schröder in Stuttgart erscheinende „Sammlung kaufmännischer Unterrichtswerke“, als deren vierter Band demnach „Untericht in Kontoarbeiten“ von Oberlehrer Jul. Wenzel ercheint.

Warenklausur in Warkoffo. Nach einer Erklärung der spanischen Regierung können auch die der spanischen Gerichtsbarkeit unterworfenen Verleihen vor den spanischen Konsulargewalten in Warkoffo zur Geltung gebracht werden, wenn sie dem dortigen Konsul zur Geltung gebracht werden, die in Spanien eingetragenen sind.

Die Reichsregierung hat die deutsche Industrie, die Förderung wissenschaftlicher Stationen in den Kolonien, die deutsche Colonisation in den Kolonien, die Unterstützung der Erziehung einer Kolonialbevölkerung, die Förderung landwirtschaftlicher Reichthümer und einer deutschen Kolonialbauern; die Unterstützung der Kolonialwissenschaften in der Heide und an Kolonialanstalten in den Schulen und der Ausgabe von Personalausweisen. Es erhebt sich der dringende Antrag durch die Reichsregierung, durch die deutsche Kolonialverwaltung und insbesondere durch den Verwaltungsrath der Mobilienlotterie zu werden der deutschen Schutzgebiete.

Sachliche Nachrichten. Hamb. Doppelher. Schmid. „Fritz Hismard“ ging am 12. Juli von Guxhagen in Sac. Hamb. Doppelher. Schmid. „Kaiser Friedrich“ ist am 12. Juli von Guxhagen über Guxhagen nach Hamburg weitergegangen. Hamb. Doppelher. Schmid. „Augusta Victoria“ ist am 12. Juli von Guxhagen nach Hamburg weitergegangen. Hamb. Doppelher. Schmid. „Kaiser Friedrich“ ist am 12. Juli von Guxhagen nach Hamburg weitergegangen. Hamb. Doppelher. Schmid. „Augusta Victoria“ ist am 12. Juli von Guxhagen nach Hamburg weitergegangen.

Dresdener Nachrichten. Nr. 191. Seite 9. Sonnabend, 14. Juli 1900

Samen Befehlungen unserer Dampfer heldenmüthig in eiserner Mannesbrust ihre Schuldigkeit bis zum Ausgehenden gethan haben. Dem Lobesworte, mit dem sie den Kampf gegen das entsetzliche Element geführt haben, verdanken wir die Erhaltung dieses Schiffes, nicht minder aber die Erhaltung des Namens und der Ehre des Norddeutschen Lloyd. Ihren Kameraden, die in diesem Kampfe getödtet, zu Ehren, gleichzeitig aber, um Ihnen Allen unseren Dank auszusprechen für die tapfere Haltung, welche Sie in der furchtbaren Katastrophe gezeigt haben, sind wir hiehergekommen. Als ein schwaches Zeichen unseres Dankes und unserer Anerkennung wird nach dem Beschlusse der Verwaltung des Norddeutschen Lloyd den Offizieren und Mannschaften unserer Dampfer, welche bei der Katastrophe zugegen gewesen, eine volle Monatsgage ausbezahlt werden, wobei wir uns vorbehalten, denjenigen Offizieren und Mannschaften, welche sich nach dem Urtheile ihrer Vorgesetzten in hervorragender Weise ausgezeichnet haben, unsere Anerkennung in besonderer Weise zum Ausdruck zu bringen. Generaldirektor Dr. Wigand verlas sodann die bereits bekannte Devisen des Kaisers an den Lloyd und fuhr fort: Die Erwartung Sr. Majestät, daß Jedermann in unseren Diensten seine Pflicht gethan haben wird, haben Sie Alle voll und ganz im höchsten Maße erfüllt. Unsere Aufgabe ist es jetzt, den Lloyd aus der Zeit des schweren und niederschmetternden Schicksalsschlages zu neuer, schöner Entwicklung emporzuführen. Sr. Majestät, unserem erhabenen Kaiser aber, dem mächtigen Förderer der deutschen Schifffahrt und der deutschen Seemacht, geloben wir in dieser Stunde, daß wir Alle, Jeder auf seinem Posten, was auch die Zukunft bringen werde, unsere Pflicht thun werden, mit dem Rufe: Se. Majestät dem Deutschen Kaiser viel Mal Hurrah! Hurrah! Hurrah! Wie Goemann's Bureau erzählt, ist seitens des Norddeutschen Lloyd auch den Wittwen und Waisen der Hinterbliebenen unabhängig von den sonstigen Bezügen der Bezug einer Monatsgage der Verstorbenen extra ausbezahlt worden.

In Ungarn ist auf die furchtbare Höhe der letzten Tage, welcher ein halbes Hundert Menschen zum Opfer fiel, ein kolossales Wettersturm gefolgt. Von allen Gegenden des Landes werden Gewitterstürme, Wolkenbrüche und Hagelschläge gemeldet, und durch die Gassen der Hauptstadt legt ein scharfer Nordwind so kalt, daß die Vorrichtung des 6. Bezirks sich genöthigt sah, die Bureaus regelrecht heizen zu lassen. Weitläufigere Nachrichten werden aus der Provinz gemeldet. In Temeswar hat ein Unheil großen Schaden angerichtet. Der Stadtmarkt wurde total vernichtet, die Oberleitung der elektrischen Straßenbahn entzweierteilt, zahlreiche Personen wurden verletzt. In einer Fabrik wurde ein Holzmagazin zertrümmert und der Arbeiter Alexander Balogh und dessen zwei Kinder wurden unter den Ruinen begraben. In der Josefstadt wurde eine Menagerie abgedeckt, so daß die Käfige mit den Vögeln freigelegt wurden. Aus zahlreichen Orten, namentlich aus Weinbergen, werden furchtbare Hagelschläge gemeldet, die den größten Theil der Wein-ernte vernichteten. Im Kempfener Komitat fielen Hagelförner im Gewicht von 100 bis 125 Gramm. In Debreczin und Umgebung verurtheten Sturm und Hagel furchtbaren Schaden. Zahlreiche Häuser wurden zerstört; ein Hagen der 1830 erbauten mächtigen Seidenbrücke stürzte ein. Zahlreiche Landwirthe haben 60 bis 70 Prozent ihrer Pflanzung eingeblüht. Aus Gönögnös wird ferner der „Gorr-Hung“ gemeldet: Während des orkanartigen Sturmes, welcher hier wüthete, ereignete sich im Circus, wo gerade eine Aufführung stattfand, eine Panik, welcher auch ein Menschenleben zum Opfer fiel. Durch den Unheil ward das Zeltdach abgetragen und gleich darauf erloschen sämmtlich durch Benzin er-zeuete Flammen. Eine Panik bemächtigte sich der in großer Anzahl anwesenden Circusbesucher, welche jeden Moment eine Benzin-Explosion befürchteten. Unter ungeheuerem Lärmgeschrei und Verzweiflungsrufen kümte Alles nach den Ausgängen. Hierbei wurden Kinder und Frauen zu Boden geworfen, und über deren Leiber hinweg eilten die Besucher, welche um ihre körperliche Sicherheit besorgt waren, in's Freie. Nachdem die Panik zu Ende war, konnte man erst die Verletzungen, welche hiedurch ent-standen waren, überblicken. Der Zuschauertraum bot ein Bild der Verwüstung: die Hände waren untereinandergerissen und größtentheils zerbrochen. Auf dem Boden lagen stöhnende Frauen und Kinder, welche in Folge der Fußtritte, die sie erlitten, Verletzungen davontrugen. Inmitten der verletzten Personen lag ein achtjähriges Kind; dasselbe war den Verletzungen, welche es beim Hinausstürmen des Publikums erlitten hatte, erlegen.

Tausend Mark Belohnung. Den Verlust ihrer werthvollen Schmuckstücke, 1800 Mk. in barem Gelde, eines jeden mit einem Gemme gezeichneten Looses der preussischen Staatslotterie, Bankbücher, Wertpapiere und Briefschaften befragt Frau J. Monacher in Berlin in Folge ihrer Vergeßlichkeit und der Unachtsamkeit eines Droschkentüchlers. Sie hatte alle diese Werthstücke in einer gelbledernen Handtasche in einem Taximeter stehen lassen, der sie vor einigen Tagen vom Anhalter Bahnhof nach ihrer Wohnung, Hensburger Straße 30, wohin sie an jenem Tage erst gezogen ist, brachte. Frau H. hatte bisher in Groß-Vietorf- felder gewohnt. Von ihrem Mädchen und ihrem Hunde begleitet, war sie an jenem Tage von dort mit der Vorortbahn hierher ge- kommen, um ihre neue Wohnung zu beziehen, und fuhr mit ihrem Handgepäck in einer Taximeter-Droschke vom Bahnhofe nach ihrer neuen Wohnung. Beim Bezahlen des Kutschers legte sie die Hand- tasche wieder in die Droschke, vergah sie dort und vernahm sie sofort beim Betreten des Hauses. Sie lief rasch wieder hinaus, aber die Droschke war schon verschwunden. Frau H. erbatte sofort bei der Polizei Anzeige und ließ durch Anschlag verhängen, daß sie dem Bringer der Tasche 1000 Mk. Belohnung zahlen werde. Bisher hat sich aber Niemand gemeldet, um die Belohnung zu erheben.

Für die Welt-Ausstellung in Paris

empfehlen wir uns zur Ausstellung von

Reise - Creditbriefen

auf Paris und andere Städte.

Unseren Accreditierten wird von unseren Pariser Verbindungen bereitwilligst jede gewünschte Auskunft ertheilt werden.

Menz, Blochmann & Co.



Pianinos

Flügel, Harmoniums,

aus den renomirtesten Fabriken empfiehlt bei billigsten Preisen zu

Kauf — Miethe — Tausch,

auch gegen bequeme

Teilzahlung

ohne (Preisaufschlag).

Piano- und Harmonium-Haus Stolzenberg,

Dresden, Johann-Georgen-Allee 13 u. 15.

Vortheilhafte Gelegenheitskäufe vorhanden.

Seite 11 „Freiburger Nachrichten“ Seite 11
Sonntags, 14. Juni 1900 — Nr. 191



Soeben in prachtvoller, großer, fetter Waare eingetroffen die ersten, neuen, wirklichen Vollheringe,

in Grösse wie Crownfullbrand,

10 Stück 65 Pf., das Hundert 6 Mark.

1/2 Tonne, ca. 800 Stück, 44 Mk., 1/2 Tonne 23 Mark

ertra große: 4 Stück 35 Pf., 50 Stück 4 1/2 Mark.

1/4 Tonne, ca. 700 Stück 51 Mark, 1/2 Tonne 27 Mark.

frischer Schellfisch, Pfd. 18 Pf.,

frische Petermännchen, Pfd. 20 Pf.,

frische Rothzungen, Pfd. 15 Pf.,

fr. Seelachs ohne Kopf, Pfd. 18 u. 22 Pf.

Tafel-Lachse

in prachtv. rothschnittiger Waare Pfd. 80 Pf., n
ausgezeichnet. Pfd. 1 Mk., für auswärts 30 Pf. à 75 Pf.
Versandt prompt gegen Nachnahme oder Kassa
vorher.

E. Paschky.

Gaußlager und Kontor: Villnüberstraße 40, Tel. 3102.
Dresden-Friedrichstadt. Wettinerstraße 17, „ 1635.
Wölfnisstraße 1, Tel. 1634, „ 2267.
nahe Hauptmarkthalle. „ 1735.
Söllnerstraße 12, Eingang. „ 4182.
Erielenstraße, Tel. 2806. Trompeterstraße 7, „ 2967

Touristen, Ausflügler, Alle,

welche überhaupt viel zu Fusse gehen,

sollen ihre Saftsohlen mit „Semelline“ einreiben lassen, die in Tuben zu 60 u. 30 Pf. in Schuh-, Drogen-, Kolonial-, waren- u. Ausrüstungs-geschäften, wo unsere Plakate aus-hängen, überall zu haben ist.



Die Sohlen werden dadurch ungemein zähe, sodass sie fast viermal so lange halten, wie sonst; das Gehen ist durch deren erhöhte Elastizität angenehmer und die Vorzüge aussern sich bei gutem Wetter ebenso, wie bei schlechtem Wetter oder auf nassem Boden, in welchem Falle die Sohlen obendrein sich als völlig wasserdicht bewähren, die Füße also warm und trocken halten.

„Semelline“ verhindert auch das Ausfallen der Nägel bei genagelten Stiefeln u. Bergschuhen vollkommen. Glänzende, unparteiische Zeugnisse, besonders auch von Militärbehörden.

Ausverkauf wegen Konkurs, Alaunstrasse 59, Ecke Jordanstrasse.

Die zur Konkursmasse des Kaufmanns Otto Ebert hier gehörigen bedeutenden Vorräthe an Schnitt-, Weiss- und Wollwaaren, als: Damenkleiderstoffe in Wolle, Baumwolle und Leinen, Bargent, Leinen, Shirting, Nessel, Bandtücher, Tischtücher, Servietten, Normalwäsche, Herren- u. Damen-wäsche, Strümpfe, Handtücher, Cravatten, seid. u. baumw. Bänder, Corsets, Stirn-, Hals- u. Garm. Voramanten etc., werden zu herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Pferd.

Ein hocheleganter 5jähr. Oldenburger Hahn, Stute, 170 Ctm. hoch, zuverlässig ein-spännig an Wagen passend, für Herrschaften, Ketzte oder Kellame-wagen, sammtreum u. fehlerfrei, sehr preiswerth zu verkaufen Neu-gruna - Blauwitz, Kreisr. 24, Hintergebäude.



Ein Paar egale, hellbraune

Wagenpferde,

5jährige Anglonormannen, breite, kräftige Figuren, schwere Zieber und Kotte Traber, gesund und fehlerfrei. Näheres zu erk. auf Offerten unter D. Z. 73 an Rudolf Mosse, Dresden.

Federtafelwagen

in sehr gutem Zustande, 80 Ctr. Tragkraft, mit Patentachsen, bes-sonderer Verhältnisse halber unter der Hälfte des Wertes zu verk., hat neu gefolirt 730 Mark. Köhnenbroda, Hauptstr. 48.

Pferde-Verkauf.

Mehrere überzählige schwere u. leichte Pferde, darunter 1 Paar elegante große Kappen, geeignet als Landauerpferde, stehen preis-werth zum Verkauf. Rößhof, Annenstraße 15.

XIII. Deutsches Bundesschiessen.

Heute Sonnabend Nachmittags 4-7 Uhr

Concert

auf dem Festplatze.

Um 6 Uhr:

Aufsteigen eines Luftballons

(Luftschiffer Feller aus Leipzig).

Abends 8 Uhr:

Grosses Concert in der Festhalle.

Eintrittspreise: bis Abends 7 Uhr 30 Bg., Kinder 15 Bg., von 7 ab 15 10

XIII. Deutsches Bundesschießen.

Jedermann willkommen!

Damen und Herren,

die an der Schützen-

Dampfer = Fahrt nach der Bastei

Concerte, Fest in Wehlen, Ueberraschungen im Uttewalder Grunde, bei der Rückfahrt Höhenbeleuchtung u. s. w. —

heute Sonnabend 1/2 Uhr

teilnehmen wollen, lösen Fahrkarte mit Speisecoupon zu 3 Mk. Seestraße 4, I. und auf dem Festplatze.

Hotel Fürst Bismarck.

Renommirtes Restaurant,

Ecke Neumarkt u. a. d. Frauenkirche.

Anerkannt gute Küche! Gutgepflegte Weine!

Ausschank des beliebten

Radeberger Pilsner,

des anerkannt besten

Deutschen Pilsner Bieres.

Um gütigen Zuspruch bittet höflichst

Albin Voigt.

Grundstücks-Verkauf wegen Konkurs.

Das zur Konkursmasse des Schankwirts Herrmann Messel gehörige

Hausgrundstück mit Restaurant,

hier, Seckstrasse 57 gelegen, soll mit dem Restaurationsinventare umgehend verkauft werden. Die Interessenten ertheilt höhere Auskunft Der Konkursverwalter E. Pechfelder.

Gänse! Enten!

1900 Frühbrut Liefere in lichtbarer Verpackung frisch, emballiert und postfrei unter Garantie für leb. und gesunde Anl. v. Nachh. 7 St. schöne, große, schlachtreife Gänse 23, 17 St. schöne, gr. schlachtreife Enten 23, 25 St. Buthähnel, fleischig, 22. D. Pistrich, Sobwoloczowa 5, russ. Grenze.

Phonograph

mit Walzen, sowie 1 leerer Vogelkäfig (Drab) und gut erhalten, ist abtreibbar, billigst zu verkaufen. Näh. Witten, Derschstrasse 2, I. Mitte.

Bony-Geisirr,

kompl. zum Abfahren, 1.400 Mk. zu verkaufen. Gest. Off. u. C. K. polit. Radebeul erbeten.



Aus Privatband veräußert: Ein selten vornehmer Spanna hochbetitelt

Grauschimmel,

168 cm, ca. 6 u. 7jährig, mit hohen, paratrenden Ohren. Antrags erb. unter D. W. 72 an Rudolf Mosse, Dresden.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Für die Ferien besonders empfehlenswerth.

Ferienkarten

zum Preise von Mk. 15.— für Erwachsene und Mk. 9.— für Kinder bis zu 14 Jahren.

Dieselben gelten für den I. Schiffplatz und berechtigen

auf die Dauer von sechs Wochen

zur unbeschränkten Benutzung sämtlicher planmäßigen Fahrten — einschließlich Eilfahrten — der ganzen Betriebsstrecke Leitmeritz-Dresden-Mühlberg.

Die Ausgabe erfolgt an den Stationskassen vom beliebigen Zeitpunkt ab!

Ebenso werden Karten mit gleicher Berechtigung für die Dauer von vier Wochen (Monatskarten) zum Preise von Mk. 10.— für Erwachsene u. Mk. 6.— für Kinder bis zu 14 Jahren ausgegeben.

Ausserdem für Familien sehr geeignet:

Kilometer-Abonnement.

500 Kilometer Mk. 14.25 I. Platz, Mk. 9.50 II. Platz, 1000 " 27.00 I. Platz, " 18.00 II. Platz.

Berechtigten zur Benutzung sämtlicher Fahrten, bei Eilfahrten wird für 2. Platz-Abonnement entsprechender Zuschlag berechnet.

Dresden, den 12. Juli 1900.

Die Direktion.

Königliche Baugewerkschule zu Dresden.

Beginn des Unterrichts im Winterhalbjahre 1900/01 Montag den 1. Oktober d. J. Anmeldungen sind bis zum 15. September d. J. zu bewirken. Aufnahmebedingungen sind unentgeltlich zu beziehen durch die Kassenverwaltung der Königl. Baugewerkschule, Antonplatz 1, I., wo auch sämtliche Anmeldungen einzureichen sind.

Die Aufnahmeprüfung, zu welcher sich sämtliche Angemeldete einzufinden haben, findet

Dienstag den 25. September d. J. von früh 8 Uhr an im Schulgebäude, Dresden-N., St. Privatstraße 2,

statt, eine besondere Vorladung hierzu erfolgt nicht. Bei der Aufnahme sind unter den angemeldeten Aufnahmefähigen — mögen dieselben ihre Aufnahmefähigkeit durch Zeugnisse oder durch die Aufnahmeprüfung darzulegen haben — zunächst die Angehörigen des Königreichs Sachsen zu berücksichtigen; daher ist jedem Gesuche ein behördlich beglaubigter Nachweis der Staatsangehörigkeit beizufügen (für Sachsen eine Bescheinigung der Königlichen Kreishauptmannschaft).

Schüler, welche die Schule früher besuchten und wieder einzutreten beabsichtigen, haben sich schriftlich unter Beifügung ihrer Aufnahmeliste und Einreichung eines Zeugnisses über Thätigkeit und Verhalten während der Zwischenzeit bis 15. September an oben bezeichneter Stelle anzumelden und am 1. Oktober früh zum Unterricht sich einzufinden.

Nachprüfungen können auf Ansuchen der Schüler gestattet werden, welche in nicht mehr als zwei Fächern eine geringere Leistungsbeurteilung als 3 (genügend) erhielten. Die Nachprüfungen finden am 25. September von früh 8 Uhr an statt. Anmeldungen hierzu sind unter Beifügung eines Zeugnisses über die Weiterbildung in den betreffenden Fächern bis zum obenbezeichneten Anmeldetermin einzureichen.

Die Schüler, welche in mehr als zwei Fächern eine geringere Leistungsbeurteilung als 3 erhielten, sind von den Nachprüfungen ausgeschlossen und haben den letztbesuchten Kurs zu wiederholen. Eine besondere Vorladung zu den Nachprüfungen erfolgt nicht. Dresden, am 2. Juli 1900.

Die Direktion der Königlichen Baugewerkschule. Bauarch Professor Fricke.

Zum Neubau eines Familien-Wohngebäudes für das Pionier-Bataillon Nr. 22 in Riesa sollen in öffentlicher Bedingung vergeben werden:

- Loos VII. Tischlerarbeiten,
- VIII. Schlosserarbeiten,
- X. Anstreicherarbeiten,

Die Bedingungenunterlagen liegen im Geschäftszimmer des unterzeichneten Baubeamten — Riesa, Kaserne Weststr. — zur Einsicht aus und können daselbst Bedingungsanschlüsse gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift „Loos VII“ bezw. „Loos VIII“ bezw. „Loos X Familien-Wohngebäude Pioniere“ versehen bis zum

Donnerstag den 26. Juli 1900, und zwar:

für Loos VII. Vormittags 11 Uhr,

" VIII. " 11 1/2 "

" X. " 11 1/2 "

postfrei an den Unterzeichneten einzuliefern, woselbst die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der erschienenen Bewerber erfolgen wird. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Königl. Garnison-Baubeamter Riesa.

Mühlberg

Ein Posten klare und durchbrochene Weisse Stoffe, Crème baumwoll. Stoffe, Feine gestreifte Zephyrs für Blusen, Kleider, Kinderkleidchen etc.

bedeutend unter Preis.

Herm. Mühlberg,

3 Eingänge: Webergasse, Wallstr., Scheffelstr.

Mühlberg.

Nur diese Woche werden große Posten Waaren wegen beendeter Saison kostbillig ausverkauft, als:

Hutblumen

Stück 20 Bf. Kinderranten Stück 20 Bf. Burenfedern Stück 5 u. 10 Bf. Hügel das Paar 15 Bf. ferner ein Posten

große Hasenblumen

Stück 10 und 15 Bf. große

fächerpalmen

mit 5 Blatt 60 Bf.

Makart-Bouquets

Stück 30 und 50 Bf. Ganz felt. Gelegenheit f. Händler. Verkauf auch im Einzelnen.

Blumenfabrik

Hesse, S. Messelstr. 12, I. u. 2.

Fleischerei-Einrichtung.

Wegen Geschäftsaufgabe ist eine gut erhaltene vollständige Fleischereieinrichtung (Laden und Schlachthaus) sofort billig zu verkaufen. Zu besichtigen Große Blauenstraße 1.

Glückliche Ehe

ist der grösste Werth des Lebens.

Unabhängigen Damen und Herren mangelt es aber aus verschiedenen selbstbekannten Gründen geeignete Bekanntschaften beh. einer glücklichen, standesgemäßen Heirat zu machen. Mögen sich solche an Frau Johanna Kohl, Dresden, Wilsdrufferstr. 22, 2., wenden, woselbst Personen nur aus den best. Ständen in feiner, humaner Weise behufs Heirat zusammengeführt werden. Mit Verständnis für Gemüthsart und Charakter-Eigenschaften wird Frau Kohl uneigennützig auf das Wohl der Menschen bedacht und läßt sich dabei größte Flexibilität u. Discret. aneignen sein. Seit 1889 bezieht das Geschäft am Plage, wobei nur in Betracht fällt, daß es reell und unerschütterlich geführt wird u. nur auf Fortbeibeh. bedacht ist.

G. erb. freibl. Kaufmann, 27 J. eh., gute Erziehung, Mitinhaber e. hochfeinen umfangr. Delikatessen- u. Süßr. Detail- u. Engros-handlung im Centrum e. Großstadt, wünscht die Bekanntschaft e. i. Dame v. angen. Keusch. und liebevollem Gemüth behufs

baldiger Verheirathung zu machen.

Damen mit e. sol. Vermögen v. 12-15 Taus. Mk. zur all. Uebernahme u. Ausb. d. Com. geb. jedoch auf Wunsch bald retour ges. w. l. bitte, nichtanonyme Off. mit Bild, w. sol. ret. w. vertrauensvoll unter N. 7657 in die Exp. d. Bl. niederzulegen. Strengste Discretion zugesichert.

Erntegemeint.

Junger Mann in g. Lebensst. sucht wirtsch. u. einfaches Mädchen weils. Heirat (vom Lande nicht ausgeschlossen). Off. mit Verhältnisaufgabe u. B. H. 364 Exp. d. Bl. erbeten.

Bäcker,

Deutsch-Amerikaner, wünscht Gelegenheit, in eine Bäckerei einzutreten oder Bekanntschaft in. Dame mit Vermögen, welche mit nach Amerika geht. Besch. Off. unter B. J. 365 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Off...
mit gut...
für info...
Gebalt...
unter...
Exp...
u...
Such...
Unter...
von...
schweig...
bei...
Exp...
Ob...
guter...
zu...
8...
mit...
wollen...
Z...
Ve...
g...
Ein...
zum...
Hörl...
Lond...
Post...
Such...
S...
Sohn...
Kehr...
Über...
Per...
M...
erle...
u. W...
gena...
Gef...
halt...
schri...
J...
Ti...
mit...
aus...
Tä...
verbe...
jeden...
durch...
Som...
in je...
quati...
Bru...
W...
Au...
1. Q...
in...
juch...
fette...
gefu...
Bem...
R...
ein...
K...
solde...
geud...
G...
W...
parat...
W...
geud...
F...
W...
gein...
Re...
ich...
le...
vorh...
gech...
Offe...
d...
G...
S...
für...
der...
junge...
Der...
u. fl...
Ge...
be...
wel...
ent...
Phot...
L...
ban...
G...
nach...
D...
J...
W...
G...
in...

Stellen-Gesuche.

6 Arbeiter-Familien, 50 Landarbeiter, 100 Grntelente, gute Mäher, 4 Gross-Knechte...

Kellnerinnen, 4 Bäckerinnen, 2 Köche, 6 Hausburden, 4 Hausdien.

Rechnungs-führer, 26 J. alt, ev., poln. spr., mit der einl. u. dopp. Buchf., Amts- u. Landesamtsachen vertr.

Geldverkehr, Sr. Mann bitt. edle Damen um 500-1000 Mk. bei gewissem Rückzahlung.

1000 Mark, Darlehen, Suche für sofort auf mein neuverkauftes ff. Zinshaus.

20-25,000 Mk., 1. Hypoth. auf ca. 11,000 qm. schuldentr. Bauland in Röhlsch.

5000 Mk., sichere Hyp. zu 6% und 500 Mk. Vergütung auf Haus in Vorort.

12,000 Mark, auf ein schönes Villengrundstück mit 17,000 Mk. Brandf. Heim.

1000 M., werden sofort auf 3 Mon. gegen Wechsel u. Sicherh. von Hausbes.

15,000 M., zur Anschaffung e. Gebrauchsw. Mittels als Theilhaber.

Streng reelles Angebot!, Zur Vergrößerung eines Fabrik-geschäfts...

2-300 Mk., zu leihen bei pünktl. Rückzahlung und guten Zinsen.

100,000 Mk. Verdienst in einem Jahre kann erzielt werden bei Ausbeutung einer Erfindung...

Für Kapitalisten!, Zur Gründung eines wirklich guten Unternehmens wird ein Kapital von 80-100,000 Mark gesucht.

ein Darlehen, von ca. 2000 Mark gegen genügende Sicherh. aus Privat-hand...

Theilhaber!, Für mein solides, sehr rentables Geschäft suche ich e. Theilhaber...

Pensionen., Kind., Kinderlose Leute würden sehr gern ein Kind...

Sommerferien, finden Anaben aus gut. Famil. (im Alter v. 10-15 J.) Aufnahme...

Ein Kind, dist. Geburt findet bei gebil. Dame auf dem Lande für dauernd...

Damen, finden diese. Aufn. Rath. Hilfe. Fr. Klass. Franzfurt a. d. O. Bohlen 2 Lagernd.

Vermietungen., Sommer-Wohnung., Zwei gut möbl. Z. mit Balkon...

Prachtv. Wohnungen, zu 300 u. 400 Mk. an ruhige Leute...

Für Restaurateure, Köche etc., Ein in bester Lage der Stadt...

Stübechen, Für eine Person, welche einige Wochen in Zurückgezogenheit...

Grasse, elegante Geschäftslokaltäten, in bester Lage Reichensberg i. B., Industrie und Garbungsstadt...

Für Brauereien und Baumeister!, Routinierter, langjähriger Wirth mit reichlichem, der Neuzeit...

Passage Hotel garni, Wildbrauerstraße 8 und große Brüdergasse 7. Fein möbl. Zimmer...

photographischer Salon, In günstiger Lage der Neustadt (Hauptstraße) zu vermieten.

Laden, mit schöner gr. Bohnuna, großer Werkstelle im Ganzen od. getheilt...

Wohnungen, mit Wasserleitung in Laubegait, am Bismarckpl., Ecke Hartmanns-

Königsbrücker-Straße Nr. 46, ist eine schöne Sommerwohnng. Abreise halb. jetzt od. 1. Okt. zu...

Zimmer frei, auch tageweise Strassestr. 6, 1. Eck-Laden...

Sommerwohnungen., 3 sep. möbl. Zimmer in herrlicher Lage...

Ein Laden mit Wohnung, schöne Keller, Stallung, in Rieja, Hauptstraße...

Sommerlogis, in der Umgebung Dresdens, an elektr. Bahn gelegen...

Geschäfts-An- und Verkäufe., In od. Umgebung v. Dresden wird von einem zahlungs-

Restaurant, der Neuzeit entsprechend, vorzügl. Geschäft in der Nähe des Bahnhofs...

Restaurant, Ein gutes Geschäft der Nahrungsmittelbranche...

Herren - Schneider-Geschäft., Ein feines Herren-Schneider-Geschäft mit Einrichtung...

Restaurant, in einem sehr lebhaften Orte der schön. Oberlausitz...

Restaurant, mit Grundstück Dresden-N. verkaufte sofort ohne Bedienst.

Restaurant, in einem sehr lebhaften Orte der schön. Oberlausitz...

Restaurant, in einem sehr lebhaften Orte der schön. Oberlausitz...

Cigarren-Geschäft, verkaufte sofort billig Krantzh. (Johannsdorf) in guter Lage...

Flottgebend. Delikatessen, Bild- u. Geflügel-Geschäft, nachweisbar 30,000 Mk. Jahresumsatz...

lithogr. Anstalt, mit ca. 350 Steinen und guter Rundheit sofort billig zu verkaufen...

Zad- u. Farbengeschäft, bei Dresden Verhältnisse halber sofort veräußert.

Fuhrwerks-Geschäft, mit 18 Pferden, stark gebaute u. gepflegte Thiere...

Grundstücks-An- und Verkäufe., Besondere Verhältnisse halber verkaufe mein schönes Grundst.

Villa-Verkauf., Besondere Verhältnisse halber verkaufe mein schönes Grundst.

Rittergut, 864 Morgen, Herrenhaus, zweistöck., mit 11 Z. u. Saal...

Wihl. Hennig & Co., Dessau., Zins- und Geschäftsbau...

Gerichts-Justizscham, mit ca. 30 Morg. gut. Acker u. Wiesen...

Granitbruch-Verkauf., In einem sehr lebhaften Orte nicht weit von Dresden...

Gasthofs-Verkauf., In einem sehr lebhaften Orte der schön. Oberlausitz...

Gasthofs-Verkauf., In einem sehr lebhaften Orte der schön. Oberlausitz...

Gasthofs-Verkauf., In einem sehr lebhaften Orte der schön. Oberlausitz...

Gasthofs-Verkauf., In einem sehr lebhaften Orte der schön. Oberlausitz...

Gasthofs-Verkauf., In einem sehr lebhaften Orte der schön. Oberlausitz...

Gasthofs-Verkauf., In einem sehr lebhaften Orte der schön. Oberlausitz...

Gasthofs-Verkauf., In einem sehr lebhaften Orte der schön. Oberlausitz...

Gasthofs-Verkauf., In einem sehr lebhaften Orte der schön. Oberlausitz...

Seite 14 'Dresdner Nachrichten' Seite 14 Sonnabend, 14. Juni 1900 Nr. 191

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Den Herren Wirthen von Dresden und Umgebung wird unter Bezugnahme auf die gegenwärtig lebhaft besprochene Frage:

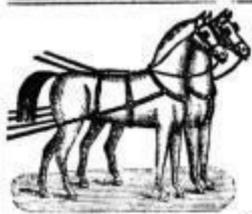
ob echt Pilsener oder hiesiges Pilsener Bier

vorzuziehen sei, hiermit das von der

Actien-Bierbrauerei zu Reissewitz

zum Ausschank gebrachte, nach Pilsener Art eingebraute, vorzügliche Bier in empfehlende Erinnerung gebracht. Dasselbe bietet vollständigen Ersatz für echtes Pilsener Bier.

Seite 16 - Dresdner Nachrichten - Seite 16
Samstags, 14. Juli 1900 - Nr. 191



Ein neuer Transport
vorzüglicher und eleganter

Wagenpferde

(starke Carrossiers), sowie

leichte Gespanne,

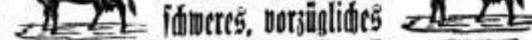
Einpänner, Reitschlag etc., ist in Nossen eingetroffen, wo selbige zu billigen Preisen zum Verkauf stehen.

W. Heinze in Nossen.

Telephon Nr. 2.



Montag, den 16. Juli
stelle ich wieder einen großen
Transport



schweres, vorzügliches Milchvieh,

hochtragend und fruchtbare, zu den billigsten Preisen, unter streng reeller Bedienung bei mir zum Verkauf.

Milchviehhof Leubnitz-Neustadt. **Franz Pfeiffer.**

Sommerfrische u. Luftkurort Frauendorf (Bes. Leubnitz)

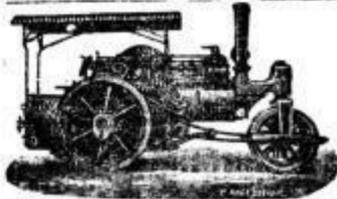
Gelegenheit zu Fluss-, Luft-, Sonnen-, Regen- und Schwitzbädern neben Barfußgängen auf Rosenwegen etc. Große u. schöne Laub- und Nadelwälder. - Keine Geräusche, kein Staub, nur reine Luft. - Billige Logis, Weide-Milch, billigster Fisch für vegetarische Lebensweise, sowie allgemeine Diät-Ziele. - Beste Pensionatsknoten von 14. - an. Anmeldungen erbitte die Gesundheitskolonie Erdengrund, Frauendorf (Bes. Leubnitz).



Nr. 60 Postenland, Nr. 61 Blauer, Nr. 64 Regite, Nr. 68 Seltz
je 100 Stück M. 3.50.

Bernhard Obel, Wettinerstrasse 35.

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
Gebr. Eberstein
Altmarkt



Dampf-
Straßen-Walzen

haben sich bewährt zu ver-
geben

Gebrüder Bobe,

Plauen-Dresden,
Pestitzerstrasse 10, 1.

Telephon 1. 7465.

Parkett-Wichse,

ermäßigt auf Mk. 1,50 per Büchse, empfiehlt

Louis Heine, Parkettfabrik,
Dresden-A., Sachsen-Allee 5.

Waschtisch, 2 fassl. alt. Kupf.-
Schlafstimmereinträg. 400kg.
1 Bett. mit 1 ohne Matr. bill.
zu vert. b. Gerhardt, Sellera, 18, 2.
u. Preis zu vert. gr. Brüderg. 30, 1.

Lindoleum.

König-Johann-Strasse 6. **Siegfried Schlesinger,** König-Johann-Strasse 6.
Hoflieferant.

Die bewährtesten Fabrikate deutschen und englischen Ursprungs. Durch direkten Bezug ganzer Waggonladungen zu denkbar billigst berechneten Preisen.

Für die Herren Architekten, Bauunternehmer, Hausbesitzer bekannt vortheilhafteste Bezugsquelle.

Wasserdichte Wagenplanen, Zelte.

Marquisen etc.
fertigen als Spezialität
P. & J. Neumann,
Kleine Plauenischegasse 37.
Telephon 1841.

Der Weg

zum Patent-, Muster-,
Zeichenschutz

führt durch das seit 1877
bestehende

Patent-Bureau
Otto Wolff

Dresden, Viktoriastr. 4.

Reiche Erfahrung - sorgfältige
Beratung - sorgf. Protection
begünstigen jeden alten Ruf.

Die Einsicht der amtlichen
Listen, Auszüge, Handbücher steht
jedermann frei.

Zum Ausfuchen

empfiehlt b. Breiten beschädigte,
in allen Blumengeräthen vorzuzie-
rende

Carola-Parfümerie,
König-Johannstrasse.

Kreuzsait. Pianino
preiswerth zu verkaufen
S. Ullrich, Birnkastr. 26, 1.

Der Besitzer eines feinen Hotels
mit außerordentlich hohem
Jahresumsatz (Theater, Varieté,
Concert- u. Tanzsaal, der größte
in einer Stadt v. 80.000 Einw.),
wünscht sich alsbald mit einer
Dame mit Vermögen

zu verheirathen.

Derleihe ist 30 Jahre alt, von
angenehmem Aussehen, gesund
und heiteren Charakters. Ange-
bote mit Darlegung der näheren
Verhältnisse unter M. F. 1203
hauptpostlagernd Görlitz
erbeten.



Bergmann's Blumendünger,

für alle blühenden und Blatt-
pflanzen, v. Carton 25 u. 50 Pf.

Concentr. Rinderguano,

bestes Düngemittel für Zimmer-
pflanzen, Palmen und Vorbeer-
bäume, 1 kg 35 Pf. u.

Bergmann's Blumenerde,

Pflanzenstäbe, Rosen- u. Baum-
stäbe, Naphtalol, Baumwachs,
Coccolaletride, Torfmull, Bier-
torfholz, Rio, bestes Mittel geg.
Pflanzen- u. Blausäure.

Moritz Bergmann,

Altstadt: Wallstraße 9,
Neustadt: Hauptstraße 32.
Einschneidung alle Farb. von
80 Pf. an Schellstr. 14, 1.

Prachtvolles Nußbaum- Pianino,

freuzsait, wunderschön, Ton,
für 420 Mark

unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfram,
Victoriahaus,
Ecke der Seestraße.

Pökel-Zungen

empfehlen
Otto Neumann,
Schreiberstraße 10.
Telephon Nr. 71. u.

Pianino,

Nuß, freuzsait, prachtv. Ton,
u. Gar. f. 375 Mk. zu verkaufen.
Gute Pianinos von 6 Mk. an

zu vermieten.
E. Hoffmann, Amalienstraße
Nr. 15, part. Vorzügl. Pianino
100 Mk.



Altenburger Wallach,

Wegen Blausäure preiswerth:
im dritten Jahre, tabellöse Zeichn.,
169 cm. Gest. C. F. unter D.
A. 74 durch **Rudolf Mosse,**
Dresden.

Gelegenheitskäufe in prachtvollen, billigen, auch gebrauchten

Pianos

zu ganz außergewöhnlich
niedrigen Cassapreisen im

Piano-Haus Stolzenberg,

Johann Georgen-Allee
Nr. 13.

3 HP. Benzin-Motor

ist preisw. zu verkaufen.
Näheres bei

John & Eichler,
Dresden,
Hopfgartenstrasse 24.

Herren-Zweirad

(Seibel & Raumann, billig zu
verkaufen Marienstr. 17.

Fe
Jede
PALAST
FERDINANDSTRASSE
Hae
Dr
stehen je
Stüder
in Grinn

Römisches Kastell,

Deutsche Bau-Ausstellung.

Feinstes Wein-Restaurant in echt Römischen Stil.

Stadt-Lokal: Anton's Weinhaus, An der Frauenkirche 2. Clemens Zschäckel.

Rendez-vous der deutschen Schützen.

Jeder Schützenbruder, welcher auf das Wohl unseres Königs eine Flasche trinkt, erhält einen Königsbecher.

Deutsche Bau-Ausstellung.

Ausstellungs - Palast (Haupt - Restaurant)

Special-Ausschank von

**Münchener Spatenbräu,
Bürgerlich Pilsner „Urquell“.**

Im Vergnügungseck (Künstler-Haus)

Special-Ausschank von

**Münchener Spatenbräu,
Bürgerlich Pilsner „Urquell“.**

Hochachtungsvoll Paul Art.

Treffpunkt aller Fremden!

Stadtwaldschlößchen,

Postplatz.

Schönst gelegener Garten im Centrum der Stadt.
Straßenbahnverbindung nach allen Richtungen.

Täglich grosses Concert

des

Wiener Damen-Orchesters „Maria Peschka“.

Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.
Hochachtungsvoll Max Mäser.

Hotel Philharmonie

Palast-Restaurant

Dresden-A., Ferdinandstrasse 4.

Sommer-Saison Eintritt frei!

Heute und folgende Tage:

Täglich Nachmittags 4½ und Abends 8 Uhr

2 gr. Schützenfest-Concerte

der

Wiener Solisten-Kapelle,

unter Mitwirkung des Hartmann'schen

Opern - Gesangs - Quartetts.

Stand-Quartier

der Leipziger Schützen-Gesellschaft.

Haase's Rosengarten und Weinlauben,

Dresden-N., Martin Lutherstrasse 1,

stehen jetzt in voller Blüthe. Auch bringe meine für Schützen-
Blüthe originell eingerichteten Weinstuben ganz besonders
in Erinnerung. Wein-Haase.

Weinrestaurant Petras

Maximilians-Allee 1.

Solo-Krebse

5 Stück 75 Pfr.

Die Sektprobirstuben

verbunden mit

Wein-Restaurant

der Sektellerei Bussard, Niederlösnitz,

8 Minuten vom Bahnhof Röschenbroda resp. der electr.
Löhnbahn entfernt.

halten ihre neu eingerichteten Schankräume, woselbst die
eigenen Sektmarken, sowie Weine der Firma
H. Schönrock's Nachfolger, Dresden, zum
Ausgang kommen, bestens empfohlen.

Berthold Frotzcher, Deponom.

XIII. Deutsches Bundesschiessen.

**Kämmerling's Weinzelt
zum „Augustuskeller“,**

direkt neben Fischer's Variété.
II. Weine. Fische Bedienung.

**Herrmann-Schänke,
Vergnügungseck,**

Bau-Ausstellung.

Bewirtschaftung: O. Kretzschmar, Dresden, Schnorrstr. 51.

Täglich:
Concert-Ensemble. Lustige Brüder.

Auf dem Festplatze
des XIII. Deutschen Bundesschiessens.



Dahomey- Togo-Dorf

mit 87 Bewohnern von der Westküste Afrikas,
darunter 68 Mädchen und Frauen. Einzige
Rassengruppe aus dem Deutschen Schutzgebiet Togo,
welche sich mit besonderer Ehrlichkeit des deutschen
Gouvernements in Vosse aufstellen lassen.
Geöffnet bis 12 Uhr Abends.
Besichtigungen finden täglich ab 2 Uhr Nach-
mittags statt.
Abends 9 Uhr gute Afrikanische Fantastik,
Britanisches Musik- und Tanzleben,
eine Nacht in Labomey.
Einstritt 50 Pf., verewürter Platz 1 Pf. Nichter
ohne Charge u. Kinder bis 12 Jahren die Hälfte.

XIII. Bundesschiessen.

Carola-Tanz-Salon

Täglich von Nachm. 4 Uhr an

Große Ballmusik.

Neues Parquet.

XIII. Deutsches
Bundesschiessen.

Spezial-Ausschank
des Münchener Löwenbräu

mit Original Münchner Betrieb.

Bu zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein

G. Böttcher.

Wein-Restaurant
„Schiffahrt“,

verbunden mit

Römischen Grenzwall

Vergnügungseck

Deutschen Bau-Ausstellung 1900

1. Juli bis 15. Oktober.

Special-Ausschank der Sektellerei Bussard.

Weine der Firma H. Schönrock's Nachfolger.

Feinste warme und kalte Küche.

Zum Besuch ladet höflichst ein

Schützenbruder August Heener.

**„Bismardhöhe“
Radeburg,**

herrlichster Ausflugsort für
Vereine und Touristen.

Gute Bewirthung.

Morgen Alle

nach dem

Albertschlösschen

Serkowitz - Radebeul

zum feinen Tänschen.

Pinkowitzmühle,

im herrl. Thale idyllisch gelegen,

in 25 Min. von der Dannewitz-
station Gauenitz u. 45 Min. von

Niederwartha zu erreichen. Vor-
nehmende Partie zu jeder Tageszeit.

Für Schulen, Vereine u. dergl.
u. angenehmer Aufenthalt. Gute

Bewirthung.

Hochachtung J. Hotel.

Vegetarier-Heim,

Wettinerstr. 5. I.

Täglich: Pilze.

Seite 17 „Freiburger Nachrichten“ Seite 17
Sonntags, 14. Juli 1900 Nr. 191

Grosser Räumungs-Verkauf

Die Preise sind derart herabgesetzt, daß diese Waaren noch billiger als in irgend welchem Ausverkauf sich stellen, und gewähre ich

an der Kasse extra 10% Rabatt.

Der Räumungs-Verkauf umfaßt:

Wasch-Kleiderstoffe, wollene Kleiderstoffe, Knaben-Wasch-Anzüge, Schürzen, Kinder-Kleider, Kostüme, Waschblusen, Schirme, Handschuhe, Trikotagen, Strümpfe, Cravatten, Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Portièren, Leinen- und Baumwollen-Waaren, bunte und weisse Bezüge, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Taschentücher u. A. m.

Auf Artikel, welche für die Folge nicht mehr weitergeführt werden, gewähre ich

Extra noch 25% Rabatt!!

Jeder Einkauf wird bei den fabelhaft billigen Preisen unbedingt lohnend und vortheilhaft sein.

H. M. Schnädelbach,

Marlenstrasse 3, 5, 7, part., I. u. II. Etage.

Seite 18 „Dresdener Nachrichten“
Sonntabend, 14. Juli 1900 Nr. 191

Deutsches Pilsner

aus der

Brauerei zum Feldschlösschen in Dresden

ist in Fachkreisen längst bekannt

„als ein hervorragendes, feines Bier von ausgeprägt böhmischem Charakter, als ein den Bieren aus Pilsen durchaus ebenbürtiges Produkt.“

An Alle, die etwas drucken lassen!

Infolge der erheblichen Preissteigerungen der in unserem Gewerbe erforderlichen Rohmaterialien etc. macht sich eine

Erhöhung der bisherigen Druckpreise um 10 Prozent

nöthig. Im Interesse der Erhaltung solider, gewerblicher Verhältnisse richten wir an das Druckfachen verbrauchende Publikum das höfliche Ersuchen, diese notwendige Erhöhung den Buchdruckerbesitzern freundlich bewilligen zu wollen.

Dresden, im Juli 1900.

Der Vorstand der Buchdrucker-Innung zu Dresden.

(Zwangs-Innung.)

Lokomobile,

stationär, ausziehbar, ca. 20 HP., gut erhalten, zu kaufen gesucht. Fabrikant, Baujahr, sowie alles Nähere mit Preis unter B. G. 363 Exp. d. Bl. erbeten.

Blüthenbonig. Versende neuen reinen Tafelbonig in der halt ausgezogen, hochl. Qualität in Postcollen von 10 Pfd. 7 M., nicht halt gezogen, zu 6.50 M. fr. Nachn. Nicht gefallendes nehme zurück. **Setze, Untereibitzer, Edelweicht l. Groß. Lindenburg.**

Englische Kohle

zur Kesselfeuerung, sowie allen anderen Arten von Heizungen vorzüglich geeignet, hat in Rahnlabungen abgegeben und erbitet Anfragen

Georg Welz, Marienstrasse 28.

Telephon I, 2681.

Wir empfehlen unsere anerkannt vorzüglichen Moselweine

von 60 Pf. an per Liter oder Flasche gegen Nachnahme. Nichtconvenientes nehmen zurück. Preisliste zu Diensten. **Gebrüder Treidel, Coblenz a. Rh. u. Mosel.**

Pianino, bracht., g. Kasse sehr billig, Northstr. 18, 2.

Oberrodwitz bei Loschwitz, nahe am Gasthof, halten mit frisch gepflückten Rirschen zum Verkauf die Bächter Köffel, Eißold, Hentschel.

Wer billig bauen will, kauft **Thüren und Fenster** gebrauchte, am billigsten **Rosenstrasse 18,** bei **B. Müller, im Hofe.**

Butter.

20-30 Kilogr. feinste Tafelbutter ist abgegeben. Off. unter **B. 10** volllagernd **Bauen.** **Sichere Hilfe** gegen **Blutstodeungen.** **Bertha Drebenstedt, Magdeburg, Thomsberg 16 u. 17, v. 2 St.**

Allelei für die Frauenwelt.

Frauenarbeit. (Schluß.) Das alte Rom zeigt auch hier eine Velterbildung. Frauen spielten da ihre Rollen im öffentlichen Leben; sie waren gelehrte und hochgebildet genug, um mit gelehrten Männern disputieren zu können. Aber die Frauenarbeit war jedenfalls zu dieser Zeit gering. Wenn auch in der ersten Glanzzeit des Römertums die Frau nach griechischem Muster die Schutzgöttin des Herdes war und dort in der Einsamkeit Teppiche und Gewänder wirkte, — später und je mehr die Frau freier ward, verschwendete sie ihre Zeit mit Buk und Tand, den nicht sie, sondern ihre Untergebenen arbeiten mußten. Erst das deutsche Mittelalter zog in der rauhen Einsamkeit der Burgen und später im fleißigen Bürgerthum der Städte die Frauenarbeit groß. Wenn draußen im Burghofe und auf den Bänken der Schnee lag, wenn die Ritter und die Knappen zur Jagd oder zur Feilde gezogen waren, dann sah in der Kammer die Gdelfrau mit ihren Töchtern und Mädchen, und sie wirkten die Thaten Siegfrieds, die Schlachtthede des geminen Hagen oder der hohen Kriemhild ginnen in Teppiche und Gewänder. Aus jenem Zeitalter des Gemüths, das als bezeichnendste Früchte die Kreuzzüge und den Minnedienst zeitigte, sind uns genug Ueberreste von Frauenarbeit erhalten worden, die Zeugnis von weiblichem Fleiße und weiblicher Kunstfertigkeit abgeben. Kunstvolle Gewebe mit Mustern und Figuren, leinene Tischtücher oder gar aus Seide gewebte, gingen aus fleißigen Frauenhänden hervor; die Gewänder, die man nicht nur für sich, sondern auch für die Gäste anfertigte, waren zum größten Theile eigene Arbeit. Auch in den Nonnenklöstern pflegte man die feine Handarbeit, deren Erzeugnisse zum Schmuck der Kirchen und der Kläre, zu Gewändern für die Priester und die Muttergottesbilder benutzt wurden. Auch an der Arbeit des Schreibens beteiligten sich die Nonnen, und damals war es ja eine Kunst, zu schreiben. Alte Bücher und Pergamente zeigen heute noch die aus verschlungenen Figuren kunstreich gemalten Anfangsbuchstaben, wie sie Nonnen und Nonnen in der Klosterkammerarbeit herstellten. Später vermehrten sich die Arten der Handarbeit. Man erlang Neues. Aus Frankreich und Italien kam die Erfindung der kunstvollen Spitzenarbeiten, von denen man heute noch in den Kunstgewerbemuseen achtunggebietende Reize sehen kann. Jetzt kamen auch die kunstvollen Stidereien auf, die sich freilich später oft zu mühsamen und wenig schönen Spielereien ansuchten. Seltsamer Weise hat die Handarbeit auch ihre Blüthezeit gehabt, der dann später ein rascher Verfall folgte. Die höchste Entwidlung der kunstreichen Frauenarbeit fällt wohl in jene Zeit des Mittelalters, in der die Städte und in ihnen das Bürgerthum aufzubringen begannen. Aus dieser Zeit, wo Könige und Kaiser den fleißigen Bürgerfrauen den Kleiderluxus verbieten zu müssen glaubten, sind uns mancherlei schöne Reste erhalten worden. Als dann in Kriegen

und Schlachten die Städte in Asche und Trümmer sanken, haben die Frauen Anderes zu thun, als auf kunstreiche Handarbeit zu sinnen. Da galt es, Wunden zu wehen und Verbände für die Verwundeten herzustellen. Als später sich die Städte und Länder langsam aus der Asche des dreißigjährigen Krieges erhoben, da begann auch langsam die Thätigkeit sich wieder zu regen. Freilich die Gewandfertigung war längst in die Hände der Künstler übergegangen. Aber das Spinnen und Weben der Leibwäsche wurde noch immer von fleißigen Frauenhänden besorgt. Bei Schillers Zeiten war es die deutsche Hausfrau, die „füllt mit Schänen die dinstenden Läden und dreht um die schnurrende Spindel den Faden und sammelt im reichlich geglätteten Schrein die schimmernde Wolle, den schneigen Lein.“ Heute, wo uns die Mädchen die nützlichste Handarbeit aus der Hand genommen haben, hat die weibliche Arbeit zugleich mit dem Kunstgewerbe einen Aufschwung genommen, der noch viel Gutes voraussetzen läßt. Eben weil die Handarbeit jetzt zum größten Theile dem Luxus dient, beginnt sie ein Zweig des Kunstgewerbes zu werden, das ja auch einen Luxus voraussetzt, das künstlerische Bedürfnis. Und hier sollten meines Erachtens die Frauen es sich nicht entgehen lassen, diesen großen und zukunftsreichen Zweig des Kunstgewerbes, die künstlerische Handarbeit, ausschließlich für sich zu beanspruchen. Ein großer Theil des weiblichen Arbeitsbedürfnisses von heute könnte hier Abfindung finden. Es ist nicht zu leugnen, daß man jetzt mehr und mehr den Werth dieses so alten und jetzt wieder frische Liebe zeigenden Zweiges der Arbeit einzusehen beginnt. Hat man es doch verstanden, der Frau als Kunstgeheimerin und in anderen Fächern des Kunstgewerbes Arbeit zu verschaffen. Wenn die Frau auf diesem Gebiete mehr und mehr Beschäftigung finden könnte, würde wenigstens ein Theil der arbeitsbedürftigen Frauenwelt reichliche Befriedigung finden und damit zugleich zu ihrer eigensten und weiblichsten Arbeit zurückkehren.

Zahlen-Räthsel.

- 6 7 8 12 3 5 4 3 2 — Ein Veris.
1 2 3 5 6 — Eine Auszeichnung.
2 11 4 3 2 9 — Ein männlicher Name.
9 10 11 12 — Ein Eingang.
2 11 9 10 — Eine Farbe.
9 10 3 12 3 6 3 — Ein weiblicher Name.
9 2 11 6 9 — Ein Beurlaubungsmittel.
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 — Ein beliebter Ausflugsort.

Räthsel.

Ich ziere die Thürme, ich ziere die Mähen,
Ich ziere die Gärten, ich ziere die Schipen.
Zwar bin ich entbehlich am Thurm und am Stock,
Doch kannst Du mich schwerlich entbehren am Rod!

Belietriische Dresden Nachrichten täglich

Beilage. Gegründet 1856. No. 141 Sonnabend, den 14. Juli. 1900

Die Freiherren von Jillingen.

Roman von B. Coron.

(Schluß vorherigen)

Ich meinte es gut, indem ich Dich auf einen Beruf hinarbeitete, zu welchem man keiner äußeren Vorzüge, keiner seltensten Geandtheit, keiner lebenswichtigen Eigenschaften — sondern nur der Triebfeder des Ehrgeizes bedarf! ... Ich will den Reiter des Lebens leeren und glücklich sein. ... Ich habe ich doch von den Jillingen geerbt: den starken Willen! Und Kraft dieses Willens erkläre ich jetzt, das nichts auf der Welt mich veranlassen wird, einen Beruf zu ergreifen, dem ich abgeneigt bin. ... Ich habe ich doch von den Jillingen geerbt: den starken Willen! Und Kraft dieses Willens erkläre ich jetzt, das nichts auf der Welt mich veranlassen wird, einen Beruf zu ergreifen, dem ich abgeneigt bin. ... Ich habe ich doch von den Jillingen geerbt: den starken Willen! Und Kraft dieses Willens erkläre ich jetzt, das nichts auf der Welt mich veranlassen wird, einen Beruf zu ergreifen, dem ich abgeneigt bin.

SODOR

(flüssige Kohlensäure in Stahlkapseln), ermöglicht bequeme, billige Selbstherstellung aller Arten vorzüglichster, erfrischender, kohlensäurehaltiger Getränke (Limnaden, Champagner, Sodawasser etc.) ... Sodorfabrik Zürich.

Die Strohhutfabrik von H. Hensel. Hoflieferant Zinzendorfstr. 51. bietet die grösste Auswahl jeder Art Herren- & Knaben-Hüte. Umarbeiten getragener Hüte.

Kroenthal. Natürliches kohlensäures Mineral Wasser. Tafelgetränk Sr. Maj. des Kaisers, Ihrer Maj. der Kaiserin Friedrich etc. 10 gold. Medaillen u. erste Preise. Bewährt gegen Verschleimung. Haupt-Depot: Friedrich Jahn, Hertelstrasse Nr. 9, Dresden.

König Alkohol. macht sich bei Festlichkeiten extra breit, da ist es doppelt nötig, daran zu erinnern, daß man auch alkoholfreie Getränke (Weine, Bier u. Obstmehle) hat, bei denen man sich besser amüsieren kann.

Obstverpachtung. Die gut bestandene Obstnutzung des Rittergutes Kleinstruppen soll gegen Baargeld verpachtet werden und wollen Bewerber ihre Gebote bis 20. d. Monats beim Richter abgeben, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind. H. Kühn.

Reell. Ein jg. Kaufmann, M itinhaber eines flottgehenden Fabrikations-Geschäftes, 28 Jahre, von angenehmem Aussehen und tadellosem Nuse, wünscht die Bekanntschaft mit einer jg. Dame beh. Verheir. zu machen. Geehrte Damen oder Vormünder, welche hierauf reflex. wollen, werden höfl. gebeten, ihre Adr. unter Angabe der näheren Vermögensverhältnisse, sowie um Befähigung der Photographie, welche im nicht zulagendem Falle zurückgefordert wird, zur Weiterbeförderung unter H. 7440 an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen. Anonyme Zuschriften werden nicht angenommen. — Strengste Discretion angebracht.

Trakehner Rappstute. 8-jährig, hübsch, auch von Dame geritten, truppenstark, einpännig, zweipännig, im Lande u. Bierweg gefahren, mit hervorragenden Gängen, wegen Abreise sofort bis zum 20. d. M. zu verkaufen. Preis 2000 Mark. Sie ertragt Preise im Preisreiten, Preisprüngen, Trabfahren, ist gegen Alles versichert. Baron Beck v. Peccoz, Tharandt, Villa Liebe.

Pianino. mit schön. Ton, Metallplatte, wie neu für 310 M., 1 Pianino für 120 M. unter Garantie zu verkaufen. H. Wolfram, Victoriahaus, Ecke Seestrasse.

Gummiwaaren. best. Qual. Preis 3 Mark. Dresden. Gummiwaaren-Haus, Dresden-A., Jacobstraße 6, 1. Mann. Preisliste gratis u. direkt. Solid gebaute Pianinos. Harmoniums äußerst billig zu Verkauf und Miete, auch auf Theatralen. Schätze, Johannstraße 19.

Rover. neu, erstklassig, höchstes, leichtes Lauf u. Dauerhaft, auch auf Theatralen, sportbillig zu verkaufen. Paul Teichgraber, Dresden, Ost-Allee 14, 1. Etg.

hydraul. Widder. Anlage jeder Art. Techniker gesucht. Anm. Erheb. Sachsenallee 10.

Eiserne Wendeltreppe. von 3000—3200 mm Höhe, in gutem Zustand, bald zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis etc. unter P. 4 an Haasen-Stein & Vogler, A.-G., Freiberg i. S.

Sämmtl. Gummiwaaren. Preislisten gratis u. franco. Rich. Freisleben, Gummiwaaren-Versandhaus, Dresden, Postplatz-Promenade. Eiserne Gartenstühle und Tische. billigst Verkauft. Angelo Wilhelm.

Grösstes Lager. feinsten Uhrketten und Ringe. 2 Rover (Dartford) 1000, Galbrenner, 68 M., Damen-Rover 88 M., zu verk. Tiedstr. 6, dt

Treppenleitern. Malerleitern. F. Bernh. Lange, Amalienstr. 11 u. 12. Ein hoch. Neuh. Pianino (Sopranofabrik Schwedisch), sehr gut gehalten, für 330 M. (sehr billig) zu verkaufen. Riettschellstr. 15, 2. L.

zu. Dennoch beträgt das Deinige genug, daß Du ein Leben tauben Mühsigganges führen kannst, natürlich ohne auf Prunk und Glanz Anspruch machen zu dürfen. Um Ueberflus zu vermeiden, wirst Du nicht können, ein handesgemäßes Auskommen aber immer besitzen. So — jetzt darf ich Dich wohl erlauben, mir künftig zu viel als möglich fern zu bleiben.

„Vielen Dank, daß Du mich wenigstens in Hinsicht auf materiellen Besitz nicht gänzlich ererbst“ sagte Kasimir, sich den Schweiß von der Stirn trocknend. „Was die Liebe der Eltern betrifft, habe ich ja nicht einmal den bescheidensten Teil von dem zu verzeichnen, was meinen Vätern in so reichem Maße gegeben wird. Ich bin eben der innerlich Ausgestoßene, den man nur vor der Welt nicht verbergen kann.“ Du verheuchelt längst nicht mehr, meinen Herzen näher zu treten.“ „Ich gab alle Versuche auf, als ich deren Zwecklosigkeit erkannte. Wenn auch den Fällungen's sonst sehr unähnlich, so besitze ich doch wenigstens ihren Stolz, und der verhindert mich, zu ererbten, was man mir verweigert.“ „Es ist gut! Geh!“

Befehlend streckte der Freiberger die Hand aus und wies nach der Thür. „Ich gehe und werde mich möglichst demühen, Dir meinen Anblick zu erwidern“, erwiderte Kasimir lächelnd. „Dann ging er langsam hinaus.“ „Jetzt kennst Du meinen Kummer und wirst zugeben, daß er berechtigt ist“, wandte sich Udo an Tattenberg. „Bin ich für alle Irrthümer meines Lebens gestraft genug in diesem letzten Exil?“ „Was soll ich Dir darauf erwidern? Manchen Naturen ist nur mit Liebe beizukommen, dieses Mittels scheint Du Dich nicht zu bedienen.“ „Mit Liebe? Sie verfiel allmählich wie ein Quell in Sand und Steingeröll, als ich erkannte, wie mein jüngerer Sohn aus der Art schlägt. Zu bescheln verstand bisher kein echter Fällungen's! Und ich fühle mich nicht berufen, als Erster diese königliche Kunst zu erlernen.“ „Bescheln und lügen sind Worte, die ich ebenfalls nicht verstehe. Aber verzeihe, wenn ich eben und aufrichtig rede.“ „Sprich mir! Was Du sagst, kommt von den Lippen eines Fremdes.“ „Ja, wahrhaftig, so ist's! Komme also und heraus! Ich weiß kein edleres Geschlecht als das Deinige. Herrliche Eigenschaften pflanzen sich fort von Generation auf Generation. Aber damit dem Licht der Schatten nicht fehle, wurde ihnen ein böses Erbtheil zugefällt: unheiliger Stolz! Er läßt es Dich als Demüthigung empfinden, daß Kasimir wie ein veräppelter Alt aus dem unratigen Stammbaum hervorgeht, der bisher nur kräftige, hoch emporstrebende Triebe zeitigte. Nun soll sich das schwache, düre Zweiglein wenigstens um eine mächtige Säule wanken — die Kirche. Ich bedenke es Dir keineswegs, wenn Du Kasimir — der weber zum Soldaten noch zum Staatsmann taugt — gern bereit als geistlichen Würdenträger leben möchtest. Du hast aber vielleicht gerade durch zu energisches Verwehen auf Deinen Willen den Widerstand des jungen Mannes heraufgehohlet. Es giebt Charaktere, bei denen mit eigener Strenge nichts zu erreichen, denen viel eher mit Güte und Nachsicht beizukommen ist. Von der Natur vernachlässigte Menschen sehen sich viel mehr nach Liebe als andere. Vielleicht wäre durch die milde Barmherzigkeit der Mutter Weijeres zu erreichen, als durch das harte Regiment, welches Du zu führen pflegst.“

Abwärts zog ein finsterner Schatten über des Freiberger's Blicke, als er antwortete: „Dazu ist es zu spät. Adwiga hat keinen Einfluß auf Kasimir. Sie war und ist eine lebenslängliche Frau, die dem Kind, das sie übrigens in zuverlässigen Händen und wohl beaufsichtigt wußte, nie viel Zeit opferte. Wie ein glühender Schmetterling von Blumen zu Blumen, so flatterte sie von Feste zu Feste und beschäftigte sich nur wenig mit dem Knaben, der ihr innerlich fremd blieb. Er kam in Polen zur Welt. Wir waren damals gerade Gäste meines verstorbenen Schwiegervaters. Eine Polin bot ihm die erste Nahrung und blieb des Kleinen Pflegerin. Brista gehört noch heute unserem Dienstpersonal an und bedient Kasimir in seinem Eigensinn. Ich bot ihr mehrmals die Mittel, in ihre Heimath zurückzufahren und dort freier zu leben, aber sie geht nicht und mir widerstrebt es, einer alten treuen Dienerin mit düren Worten zu sagen, daß ich ihre längere Anwesenheit überflüssig finde.“ „Ist das nicht die ganzbanarige, verböhnliche Person im braunen Kleid mit weißer Haube, die ich gestern Abend mehrmals sah?“ „Wahrhaftig.“ „Aber dann, als Gues' Sohn der Kinderstube entwachsen war?“ „Dann? Was willst Du? Adwiga geht vollständig in Egon auf, wie Dir selbst klar geworden sein dürfte. Er ist ihr Götz, ihr Abgott. Sie ist blind gegen seine Fehler und hängt mit wahrhaft thörichter, überschwinglicher Liebe an ihm. Wäre es möglich, Sonne und Mond vom Himmel herunterzuholen, um sie ihm zu Füßen zu legen — Adwiga thäte es. Sie arbeitet dadurch mir, der ich einen starken, charakteristischen Menschen aus einem leichtfertigen und gemüthlichen machen möchte, fortwährend entgegen. Wir haben deshalb schon manchen heftigen Antritt gehabt. Es ist eine traurige Sache, wenn der Eine immer widerwirft, was der Andere mühsam aufgebaut.“ „Es thut mir leid, das zu hören. Ich hielt Dich für glücklicher, Udo.“

Fällungen's lachte gezwungen und klopfte den alten Offizier auf die Schulter. „So tragisch ist die Sache denn nun doch nicht, lieber Freund. So lange ich die Fällung in der Hand halte, wird auch das wildeste Hock zu zähmen sein.“ „Das denke ich auch, und wenn Du Deiner Gemahlin den richtigen Standpunkt klar machst.“ „Klar machen? Ach geh' mir doch, Heinz. Wer hat noch je erfolgreich gegen Frauenlogik geistert? Das hiesse gegen Windmühlen kämpfen. Nein, damit verliere ich meine Zeit nicht. Bei mir heist es einfach: das geschieht, jenes unterbleibt! Was sich nicht biegen will, muß brechen.“ „Dabei gehen aber auch oft Glück und Frieden in Schanden. Ich meine —

„Guten Morgen, lieber Major!“ rief eine belle Stimme. Adwiga trat ein, bildhübsch in ihrer Matinee von welchem blauen Wolstoff, die in losen Falten an der hohen, schlanken Gestalt nieder fiel, während das kräftig ausgebaute kastanienbraune Haar von einem silbernen Fiehl gehalten wurde. „Kann Udo, lobst Du mich heute nicht, daß ich so früh aus den Federn bin?“ „Ja, wirklich, das ist man gar nicht an Dir gewöhnt.“ erwiderte Fällungen lächelnd und drückte einen langen Kuß auf die vollen, frischrothen Lippen seiner Frau. Aus der Art, wie das Gesicht, ging hervor, daß er das schöne Weib immer noch leidenschaftlich liebte.

Die Jahre hatten den Reizen der Baronin keinen Abbruch gethan. Sie glich jetzt einer voll erblühten Centauree, von der man freilich ahnt, daß es mit ihrer Pracht bald zu Ende sein wird, deren herausgehenden Duft man aber um so lieber atmet. „Wie gut, daß Dich der herrliche Morgen verlockt“, sagte Udo. „Mein Freund wird leider schon mit dem nächsten Zuge abreisen.“ „Ach, wie schade!“ bedauerte sie. „Du triffst es sich ja prächtig, daß ich in dem kleinen Pavillon zum Frühstück decken ließ. Wir werden ganz unter uns sein. Unsere Gäste liegen noch im tiefsten Schlafe.“

Lachend und scherzend wandelte sie zwischen den beiden Herren über die festbestrittenen Wege, brach unterwegs eine Noie und befestigte sie in ihrem reifen Haar. Als Adwiga die Arme erhob, trat die Biegbarkeit und Schmiegsamkeit ihres Körpers so recht hervor. Die Baronin folgte stets und logar oft unbewußt der ihr angebotenen Kolerette. Sie wollte schon sein, wollte gefallen und hätte sich selbst vor einem Diener oder Bauer nicht gern in unvortheilhafter Situation erblicken lassen. In jedem Auge wüthete sie Veränderung zu sein, trieb aber diesen Schönheitsstolz nicht allein mit ihrer eigenen Person, sondern fühlte sich von Allem, was häßlich und widerlich war, abgestoßen. Sie liebte auch Kasimir, aber in ihrer oberflächlichen Weise, denn seine Mißthaten blieb eine Quelle beständigen, schmerzlichen Verdrußes für sie. In der Nähe des Pavillons kam ihnen Egon entgegen, mit adellicher Eleganz grüßend, sporensüßend und die geistliche Kurgerte in der Hand. „Gute die Ehre, Herr Major! Guten Morgen, Papa! Mama, wie wunderbar! Du heute wieder ausgiebig! Welcher Sohn dürfte sich einer schöneren Mutter rühmen!“ „Schweicher!“ sagte sie scherzend und sah mit vor Bärtlichkeit strahlenden Augen zu ihm empor, indem sie seinen Arm nahm. In der That, ein Fremder hätte sie für die ältere Schwester des Offiziers halten können.

Fällungen's eben noch so heiteres Antlitz zeigte jetzt einen eifigen Ausdruck. „Du bist wohl im Begriff, auszureiten?“ fragte er, als man sich zu Tisch setzte. „Ja, Papa. Will mal sehen, wie sich „Goldenthal“ zwischen unseren Bergen anfühlt. Kann sich bei dieser Gelegenheit für das nächste Rennen vorbereiten. War keine Kleinigkeit, das Thier — ein wahrer Satan an Feuer und Unbändigkeit — zu brechen. Ich habe Mama verbrochen, es ihr heute morgen ein wenig vorzutreiben.“ „Ah — deshalb also genueh ich jetzt das feine Vergnügen, mit Dir zu frühstücken“, sagte Udo zu seiner Gattin.

Tattenberg entging der gereizten Ton dieser Bemerkung nicht. Adwiga schenkte ihm jedoch keine Beachtung. Sie fand jetzt, nachdem sich Egon empfohlen hatte, am Fenster des Pavillons, vor welchem man Hühnhäute erdosen hörte, winkte mit dem Zeigefinger und rief: „Seht nur, seht! Welche Kraft, welche Eleganz, welche Schönheit! Qui, wie das Pferd sich bäumt, wie die Kinnern beben, wie das Auge funkt! Um Gotteswillen, Egon, das Thier stellt sich ja ferrengerade in die Höhe! Egon! Egon! Egon!“ „Keine Angst, Mama!“ ließ sich eine übermüthige Stimme vernehmen. „Goldenthal muß gehorchen. So zwinge ich, was mir widersteht! Haha! Hahaha! Manierlich, im langsamen Trab, mein Schätzchen!“ „So — aus dem Satan ist ein artiges Mädchen geworden!“ Auch die Baronin brach jetzt in fröhliches Lachen aus und rief: „Bravo! Bravo! Das hast Du famos gemacht! Seht doch, Udo und Tattenberg, seht doch! Kommt hierher an's Fenster.“ Der Freiberger machte keine Bewegung, er wandte nicht einmal den Kopf, aber Heinz folgte schon aus Höflichkeit der Aufforderung.

Es war wirklich nicht zu leugnen, der junge Offizier mit seinem vor Lebenslust leuchtendem Gesicht und den strahlenden Augen nahm sich prächtig in der kleidenden Uniform aus, die silbernen Sporen in die Reichen des edlen Thieres drückend, das jetzt in mächtigen Schüben dahin sprengte, während er sich, die Fällung nur wie in der Hand, grüßend zündete. „Ein herrlicher Anblick! Wenn mir der Himmel einen solchen Sohn beschere hätte — ich wüßte gar nicht wohin vor lauter Freude und Glück!“ rief Tattenberg unwillkürlich. „Du bist doch ein geeigneter Pa —“ Die Rede stockte ihm ab, als Fällungen, der sich jetzt auch erhoben hatte, dicht an seinem Ohr murmelte: „Bist Du so alt geworden und weißt noch nicht, daß der Schein trügt? Egon bereite mir bis jetzt mehr Nummer als Freude.“ „Lieber Himmel, so'n paar tolle Streiche! Wir sind auch einmal jung gewesen.“

Udo wollte etwas erwidern, aber die Baronin wandte sich um und rief halb ängstlich, halb lachend: „Jest ist er hinter den Thoren verdammt. Haben Sie gesehen, wie er zu Pferde hoch auf ihm sein?“ „Mit vollem Recht, gnädige Frau!“ sagte der Major, ihre Hand fassend; denn der Enthusiasmus ihrer Mutterliebe hatte etwas Rührendes. „Doch jetzt muß ich fort. Der Wagen fährt schon vor. Verdamme kommt den Zug.“

(Fortsetzung folgt.)

Freibergerplatz
Eckhaus
Freibergerstrasse



Freibergerplatz
Eckhaus
Freibergerstrasse

Grosser Räumungs-Verkauf

wegen vorgerückter Saison zu stannend billigen Preisen.
Besonders geeignete Artikel für

Reise, Bad, Gebirge, Sommerfrische!

Sommer-Paletots	Touristen-Joppen	Touristen-Hemden	Sport- u. Reise-Artikel:
Sommer-Mäntel	Sommer-Jackets	Bunte Oberhemden	Rucksäcke
Wasserdichte Havelocks	Sommer-Hosen	Bunte Kragen	Fussbälle
Sommer-Anzüge	Knaben-Anzüge	Cravatten.	Lawn Tennis-Schläger
Reise-Anzüge	Knaben-Blousen	Sommer-Mützen	Reise-Taschen
Touristen-Anzüge	Wash-Anzüge	Helle Hüte	Reise-Koffer
Lawn Tennis-Anzüge	Knaben-Paletots	Stroh-Hüte	Lederwaren.
Radfahrer-Anzüge.	Knaben-Hosen.	Stöcke und Schirme.	

Garantie für moderne und fehlerfreie Waare. Umsonst jeder Zeit gestattet.

Anfertigung nach Maasß innerhalb 10 Stunden.

Verandt nach auswärts gegen Nachnahme.

Kaufhaus zur Glocke, Dresdens

grösstes und vornehmstes Etablissement für Herren- und Knaben-Kleidung.

Weisse Mützen in 12 verschiedenen Façons am Lager.

Clubmützen werden auf Bestellung gearbeitet.



Elegant. Mit Ventilationsrand. Weiss Mk. 2.50.



Automobile. Weiss mit echtem Lederschuld Mk. 3.—.



Alexander 1.25. Lederschuld 2.50.

„Zum Pfau“ Frauenstr. 2.

Weisse Mützen 45 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 1 Mk., 1.25, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50.

Eine große Auswahl frischer, eleg. Reit- u. Wagenpferde stehen unter jeder Garantie zu soliden Preisen zum Verkauf.

Oscar Becker, Königsbrückerstrasse 62. Tel. Amt II, 1037.



Petrolodeur!

Erprobtes, sicheres Mittel gegen Haarschwund, Schuppenbildung und die Krankheiten des Haarbodens. Erregt und befördert frische Haarbildung in auffallender Weise. Dargestellt aus entharstem und entgastem (geruchlosem) Petroleum (D. R. - S. a.), feinstes Paraffin. Wirkt belebend und nervenstärkend. Flacons zu Mk. 2.50, 1.50 und 1.—. Chemische Fabrik Benzina a. G. Chemise, Post-Capitäl (Bayern). Wiederverkäufen entsprechende Rabatt.

Selbmann's Hafer-Cacao Neumarkt 4. Pfund 1 Mk. Frauenstrasse 1.

Bienenhonig, garantiert rein, hochfein, 8 Wd. netto Mk. 6.— fco. Nachnahme. Seitmann, Bienenwirtschaft, Brodel, Bez. Bremen

1 ff. Pianino u. 1 Harmonium billig zu verkaufen Strasse 4, 3.

Kurzzeit der Dresdner Börse vom 13. Juli.

* Die Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

* Die Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Staatspapiere und Fonds.		Deutsche Staatsanleihen.		Deutscher Goldrente.		Ungar. Goldrente.		Rumän. Rente u. 1880.		Rumän. Rente u. 1890.		Rumän. Rente u. 1891.		Rumän. Rente u. 1892.		Rumän. Rente u. 1893.		Rumän. Rente u. 1894.		Rumän. Rente u. 1895.		Rumän. Rente u. 1896.		Rumän. Rente u. 1897.		Rumän. Rente u. 1898.		Rumän. Rente u. 1899.		Rumän. Rente u. 1900.	
100	97,50	100	97,50	100	97,50	100	97,50	100	97,50	100	97,50	100	97,50	100	97,50	100	97,50	100	97,50	100	97,50	100	97,50	100	97,50	100	97,50	100	97,50	100	97,50

Dresdner Nachrichten. Sonnabend, 14. Juli 1900 Nr. 191

Sächsische Handelsbank.

Aktien-Kapital: Mark 9,000,000.

Wir vergüten bis auf Weiteres für Baareinlagen auf Depositionsbuch

bei täglicher Verfügung 4 % Zinsen p. a.
 bei einmonatlicher Kündigung . . . 4 1/2 % Zinsen p. a.
 bei dreimonatlicher Kündigung . . . 4 1/4 % Zinsen p. a.

Wir empfehlen uns ferner

zum An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren,
 zur Annahme offener und geschlossener Depots,
 zur Gewährung von Darlehen auf Werthpapiere,
 zur Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen,
 zur Diskontirung von Wechseln und Eröffnung von laufenden Rechnungen.

Sächsische Handelsbank,

Seestrasse 7.

Wascht nur mit

Dr. Thompson's Seifenpulver!

(Schutzmarke Schwan)

Gibt schwanenweise Wäsche.

Vorrätig in allen besseren Handlungen.

Fabrik von
Dr. Thompson's Seifenpulver
Düsseldorf.



Pianino. fast neu, 38 Mk., 1 Rastenregal 70 Mk., 1 Labentafel mit eigener zu verkaufen bei Menzer, Brauentstr. 14, 2., Ecke Neum.

Stranfenfahrstuhl, fast neu, 38 Mk., 1 Rastenregal 70 Mk., 1 Labentafel mit eigener zu verkaufen bei Menzer, Brauentstr. 14, 2., Ecke Neum.

Halbverdeck, geb., leicht, befr. blüht. Ober- fectgasse 8, W. Werner.

Offene Stellen.

Ein junger unverheirateter **Kutscher**

(ohne Schnurbart) wird f. einen großen herrschaftlichen Stall auf Land

gesucht.

Off. mit Abschriften d. Zeugnisse, Gehaltsansprüchen, wenn möglich mit Bild, nimmt die Expedition d. Bl. unter Z. 7629 entgegen.

Lehrling

mit begabter Schulbildung von größerem Fabrikator der sofort oder später gesucht. Offerten unter W. 10 Postamt 16 erb.

Vorrichter

gesucht bei W. K. John, Schiffsverlei, Bankstr. 4, Hb. 2.

Ein junges kräftiges Hausmädchen

wird sof. ge. Bischofsweg 2, v.

Oberschweizer-Gesuch.

Suche für 1. Oktober einen zuverlässigen Oberschweizer für 2 Stück Hündchen und 50-60 Schweine. Mit Zeugnissen in Abschrift zu senden nebst Gehaltsansprüchen

Rittergut Menkersdorf bei Großburg i. Sa. Platzmann.

Cartonagen-Arbeiterinnen,

auf bessere Sachen geübt, ebenso Haus-Arbeiterinnen

bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung sofort gesucht bei Josef Lehnert, 81 Augustburgerstraße 81.

Tüchtige Nähmaschinen-Monteurs

und -Institute

sofort gesucht.

Altiengeellschaft vorm. Seidel & Raumann.

Für unsere prima Roggen-Mehle

suchen wir einen tücht. Vertreter

für Dresden u. Provinz Sachsen. F. v. Rabenau'sche Walzenmühle, u. h. f. (Schlesien).

Ein tüchtiger Gärtner

wird für ein Rittergut bei Dresden

gesucht.

Off. mit Abschriften der Zeugnisse u. Gehaltsansprüchen nimmt die Exped. dieses Blattes unter B. 7631 entgegen.

Wer schnell u. billig

will, verlange per Postkarte die Deutsche Valenzen-Post, Esslingen.

Platz-Inspektoren

für Dresden und Vororte sucht eine alte, renommierte Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit gegen sehr hohe Bezüge. Reflektirt wird nur auf repräsentable Herren, denen sich ein Lebensstellung bietet. Nachschleusen eingehende Ausw. jugendlich. Offerten m. Lebenslauf unter L. Z. 2806 erbet.

Rudolf Mosse, Leipzig.

Geübte Cigaretten-Arbeiterinnen, Lehrling u. Hausarbeiterinnen sucht Werner Alexander Müller, Zöllnerstraße Nr. 28.

Werkmeister

für Motorwagenbau.

Eine größere sächsische Maschinenfabrik sucht zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen, energischen

Werkmeister,

der über reiche Erfahrungen im Benzinmotorenbau verfügt und mit dem Lohn- und Akkordwesen völlig vertraut ist. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erb. unter S. 583 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Leipzig.

Verein 1858.

(Kaufmännischer Verein) in Hamburg.

60,000 Mitglieder. 80,000 Stellen besetzt

Vermögen des Vereins und seiner Kassen 6,350,000 Mark.

Hauptzweck: Kostenfreie Stellenvermittlung. Unübertroffene Wohlfahrts-Einrichtungen zu Gunsten der Mitglieder. Vereinsbeitrag jährlich 6 Mark, für den Rest des Jahres 4 Mark. Auskunfts bereitwillig in der Geschäftsstelle bei Herrn

Emil Böhm Nachf., ar. Plauenischestr. 32.

Brennmeister-Gesuch.

Zum baldigen Eintritt suche einen tüchtigen, verantwortlichen, auf empfohlenen, kautionsfähigen, unbeschäftigten Brennmeister zu ca. 2500 M. Gehalt. Gehalt eventuell. Tantieme nach Vereinbarung.

Thürmer, Rittergut Arnsdorf, Post Wöhrigen bei Hofweitz.

Riseur-Gehilfe,

tüchtig, zum 16. ds. Mts. gesucht. Off. unter C. 359 an die Exped. des Adressen-Verzeichnisses erb.

H. Existenz.

Repräsentable, ehrf. u. energ. Herren, welche 3-5000 M. Kauf- u. gute Kiefern aufweisen können, als Bezirks-Generalsuperintendenten, Herren, welche in der Schreib- und Kalkulations-Branchen Erziehung und Verbindung haben, erhalten Vorzug. Bei Millionen-Vorteilen. Aufst. Off. mit Photogr. u. A. B. C. 1231 an Adolf Röhlig, Remnis-Dresden, Bahnhofsstr. 24, 1.

Böttcher

sucht Cognac-Bremerei Hch. Raetsch, Grünberg i. Schlef.

Stellen-Gesuche.

Verwalter-Stelle.

Suche zum sofortigen oder baldigen Eintritt Stellung als Verwalter; bin 21 Jahre alt, gedienter Kavallerist und mit guten Kenntnissen u. Empfehlungen versehen. Off. unter H. 7593 erb. in die Expedition dieses Blattes.

Perfekter Tischler,

31 J. alt, mit den Anforderungen seiner Branche vollständig vertraut, gewandt im Zeichnen, sucht Stell. als Werkführer in einer Tischlerei od. Möbel-fabrik. B. Off. unter V. 365 postl. Pirna a. d. E. erbeten.

Junger Mann,

25 Jahre, bisher im väterlichen Geschäft (mech. Hand- u. Guß-Weber) tätig, höhere Weichule in Chemnitz besucht, sucht Stell. in gleicher od. verwandter Branche oder größerem Manufaktur-Offert. unter W. L. 25 erb. Rittergut Boda bei Lübtz a. T.

Junger Commis

der Destillations- u. Kolonial-Branchen sucht, wenn möglich, für Kontor u. Lager, wenn möglich, Anspr. per 1. August Stellung. Off. unter R. M. 100 postl. Kömigsstein a. E.

Intern. Schweizerverband, Leipzig, Mittelstraße 11 empfiehlt den Herrschaften tücht. **Schweizer** unentgeltlich. Eigene Nach-Bez. Telefon 462. Semittig, nach dem Verbands-Tarif. Die Vorstände der Sektionen, Geschäftsführer Zimmermann.

Bäcker zum Waschen

f. Handwäsche auf's Land gesucht. A. Kitzau, Hausbesitzer, Großschadowitz b. Niederwitz.

Ein Fräulein

in geachteten Jahren sucht sof. od. später Stellung als selbständ. Wirtschaftlerin in Privat. Gehl. befrist. lang. Zeugn. Offerten u. W. W. 309 Exped. d. Bl.

Geldverleih.

Suche 3000 Mark, gebe 6% Zinsen, auch Entschäd. auf beste Hypothek. Off. unter Q. W. 171 in die Exped. d. Bl.

18-20,000 M.

werden sofort als 1. Hypothek auf neuem Bau, Bäckerei u. Konditorei-Grundstück in d. Nähe v. Dresden gesucht. Brandstätte 25,000 Mark. Off. unter U. N. 251 Exped. d. Bl. Agenten verbeten.

Gelucht werden

10,000 Mark 4 1/2% mündelmännige Hyp., welcher nach 10,000 M. nachteil. Brandst. 3000 M. Gehalt. Off. unter V. M. 376 Exped. d. Bl.

Gelucht

wird mit 80-100,000 M. stiller Theilhaber für hochfeines Unternehmen, welches fast konkurrenzlos in Deutschland dasteht. Hoher Gewinn wird garantiert von thätigem Unternehmer, welcher sich selbst mit 100,000 M. bei der Fabrik betheilt. Günstig gelegenes Real ist bereits dazu gekauft worden, fertiger Maschinenantrieb, Pläne und Zeichnungen fertig u. sofortiger Wiederaufbau. Einmalig denkende Reisefanten werden gebeten, ihre Absichten unter Chiffre D. R. 17 an Rudolf Mosse, Dresden einzuliefern.

Junger, tüchtig. Kaufmann

mit einem disp. Kapital v. ca. 20,000 Mark bietet sich günstige Gelegenheit, in eine feine Fabrik als

Theilhaber

einzutreten. — Suchender möchte sein eigenes Patent in größerem Maßstabe ausnützen, als dies mit den bisherigen Mitteln möglich ist. Gefällige Offerten nur ernstlicher Selbstreflektanten erbeten unter N. P. 85 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Kapital-Gesuch.

50-60,000 M. werden gegen vorzügliche Sicherheit bei hoher Verzinsung, auf Wunsch nur vorübergehend, zu leihen gesucht. Coursverlust von Bayern wird getrag. Kapitalisten, welche hierauf reflexion, wollen ihre Adressen unter G. L. H. 50 im „Invalidenten-Verzeichnis“ niederlegen.

Unsere Sparkasse verzinst

Sparanlagen bis auf Weiteres regulativmäßig mit 3 1/2-4 1/2% per anno, je nach Länge der Rindlungsdauer.

Sächs. Spar- u. Credit-Bank zu Dresden, Wilsdrufferstraße 40, 1. Et.

4500 Mark

als 2. Hyp. auf gutes, sicheres Grundst. v. sof. auszuliefern. Off. u. A. E. 389 Exped. d. Bl.

Suche möglichst bald einen tüchtigen **Theilhaber**

in mein rentables und streng solides Holzwaarenfabrikationsgeschäft mit einer Einlage von ca. 20-30,000 Mark. Großer Reinerwerb und doppelte hypothekarische Sicherstellung. Off. unter L. 5173 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Kursverlust wird getragen.

Welch' edle Dame oder Herr würde einem jungen Geschäftsmanne

40-50,000 Mk. gegen mehrfache Sicherheit auf ein Jahr leihen? Prompte Rückzahlung, gute Zinsen. Gütige Offerten erbitte unter Z. S. 328 in die Expedition dieses Blattes.

Günstige Kapitalanlage

für Kapitalisten, Banken etc.

Zur Erschließung eines über 110,000 qm großen Bauernrains werden circa

100-150,000 Mark

gegen hohe Zinsen und event. Gewinnbeteiligung bei mehrfacher hypothekarischer Sicherheit gesucht.

Das Land befindet sich in unmittelbarer Nähe einer größeren, bei Dresden gelegenen verkehrsreichen Stadt, in herrlicher, gesunder Lage und in weitem tüchtiger Bauzustand. Es dürfte selten ein so günstiges, gewinnbringendes und dabei ganz sicheres Angebot gemacht werden. — Offerten unter D. S. 21 an Rudolf Mosse, Dresden, erbeten.

Kaufmann,

31 J. alt u. noch unverheiratet, wünscht sich mit vorl. 30,000 M. an e. Fabrik od. Export-Handlung irgend welcher Branche aktiv zu betheiligen. Gef. Off. u. P. 795 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten.

1000-2000 M.

von jungem, fleißigem Kaufmann mit guten Verbindungen gegen üblichen Zinsfuß u. Sicherh. auf ein Jahr gesucht. Möglichst aus Privatband. Gef. Off. unter Z. Q. 326 Exped. d. Bl. erb.

15,000 Mark

innher der Brandt. von gutfr. Fabrikant (Dresden) gef. Ausbezahl. wird get. Gef. Off. u. W. R. 304 Exped. d. Bl. erb.

Stiftungsgelder zu 4 Proz.,

Auszahlung in Staatspapieren, auszuliefern gegen 1. Hyp. durch Bank-Agentur, Wilsdrufferstraße 4, 1.

Accept-Credit

re. verm. 1000. Zinsen XX 1012 Weimar postlagernd.

Geld, Darlehen.

Geschäftl. Beamt. conf. i. jed. d. Rüd. Halle, Eisenbahn-Verlin

Theilhaber,

still od. thätig, mit 15-20,000 M. sucht Cigarettenfabrik. Off. unter D. U. 7098 an Rudolf Mosse, Dresden.

300 Mark?

Gef. Off. v. Selbstverleib. bis 13. d. unter S. 7558 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gefälligkeits-Accente

offerte bankf. Firmen distret. Off. u. G. 7430 Exped. d. Bl.

Hypotheken

Einige kleinere gute im Betrage von 1000-30,000 M. werden mit etwas Verlust sofort gekauft von hiesigen Privatmann. Off. unter O. K. 102 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Vermietungen.

Sommerfrische Oberkipsdorf i. Erzgeb. Villa „Zum fernen Blick“, empf. komfortabel einger.

Zimmer,

n. der Riesenstraße (Nähe des Großen Gartens), mit geordneten Hyp. und vollvermietet, ist dem Eigentümer sofort unter dem Einkaufspreis zu verkaufen. Näheres Besichtigung, reelle Preise. Johann-Georgen-Allee 18, 3. Et.

Dresdner Nachrichten. Sonnabend, 14. Juli 1900 — Nr. 191

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**

In der feinsten Bodenlage
Sachsens habe ich ein

Gut

mit eigener Jagd u. 300 Acker, vollständig arondiert und eben liegenden mit dem feinsten Boden besetzten und besten Inventar, auch Brennerei und der brillant anstehenden Ernte preiswerth zu verkaufen. — Die gesamte Wirtschaft befindet sich in musterhaftem Stande. — Einnahmen und zahlungsfähigen Meistkanten Höheres durch den Beauftragten

de Coster,
Dresden-A.,
Innenstr. 14, L. Engel-Apothek.

Freigut,

Bei Dresden, nahe Bahnhofsstation, sehr schön gelegen, massiv gebaut, Arbeiterhaus, sep. Wohnhaus, 210 Acker Areal, Feld, Wiefe, Wald, arondiert, ist inkl. Inventar, u. todt. Inventar für nur 165,000 M. bei $\frac{1}{3}$ Anzahlung durch mich zu verkaufen.

de Coster,
Dresden-A.,
Innenstr. 14, L. Engel-Apothek.

**Guts-
Verkauf.**

Eines der schönsten Güter in guter Gegend, 10 km von Chemnitz nach groß. Kreisstadt u. 7 u. 3 km nach zwei Bahnh., ist durchwegs bewässert Boden I. u. II. Kl. in höchst Kultur. Weizen, Futterertrag, Vieh u. leb. Inventar, sofort verfüglich für 180,000 M. bei 60,000 M. Anzahl. Ein erb. u. E. K. 339 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Königberg i. Pr.

**Gasthofs-
Verkauf.**

In einer Vorstadtstadt Schlei, ist ein schon 40 Jahre bestehendes, reichhaltiges u. 20 Morgen Land ist bei 15-20,000 M. Anzahl. sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres beim Besitzer Aug. Frey, Spittau i. Schl.

Ein Stadtgut

in Grunna, mit 17 Acker, Feld u. Wiefe, gutem Wirtschaftsbau, Gebäuden, sehr guten Viehbestand im Hause. Wohnhaus in bester Geschäftslage der Stadt, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres beim Besitzer Weinig Nr. 153.

Der Standortverhältnisse der Niederlage nach Grund, jeinige Lage, auch direkte Nähe des Bahnhofs und Haltestelle der elektrischen Bahn, wird vom alten Vorgänger eine größere

Baustelle

zum festen Preis von 10 M. pro qm abgegeben. Anfragen erbeten unter **J. 0832** an die Expedition dieses Blattes.

Rittergut,

nahe Bautzen, beste Bodenverhältnisse, gute Gebäude, in guter Kultur, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres Auskunft wird erteilt unter **N. 0216** Exped. d. Bl.

Zinshaus

in Dresden-A.,
Vortellstr.,
mit kleineren Wohnungen für den billigen Preis von 121,000 bei 3 5000 M. Anzahl. Ueberreichlich über 1200 M. Entw. gut geregelt. Off. u. W. V. 176 an „Invalidenamt“ Dresden.

Gut,

ca. 40 Scheffel, in kleiner Vorstadt u. Dresden, mit todtm u. leb. Inventar, Eisenwerk etc. für 50,000 M. wegen langer Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Off. u. F. M. 402 Exped. d. Bl.

Guts-Verpachtung.

Unweit Dresdens ist ein Herrschafts-Gut, ca. 160 Acker groß, durchg. Weizenboden, mit reichh. leb. u. todt. Inventar, sofort zu verpachten. Bewerber mit einem d. spon. Vermögen von ca. 30-40,000 Mark wollen sich melden u. V. B. 366 durch die Expedition dieses Blattes.

**Gasthaus-
Verkauf.**

Am Centrum der Sächsischen Schweiz ist ein rent. Grundstück mit Realrecht fruchtbar, sof. bei einer Anzahl. v. 12-15,000 M. zu verkaufen. Offerten unter **F. 34058** Exped. d. Bl.

Blasewitz.

Villen zum Ankauf und Wohnzwecken werden nachgewiesenen Schillerplatz 13. Aug. Kaiser.

Blasewitz.

Rentable Verkäufe, als Ritter- u. Landgüter, Ziegelwerke, Betriebe, etc., sowie Wäldergüter, Hotels, Restaurationen, Landgüter, Villen, Zinshäuser, einige passend zu Jagdwegen, sämmtl. in verschiedenen Größen, bei soliden Preisen und günstiger Anzahlung. Beauftragter: **M. Naumann** in Lommach am Markt.

Hausgrundstück,

nahe Königsbrüderstr., m. Hinterhaus, letzteres auch zu Jagdwegen pass., nehme ein H. Objekt mit an. Off. erb. u. V. S. 917 „Invalidenamt“ Dresden.

Zinshaus

in Dresden, wenn außer etwas Baar gute Hyp. Bausstellen od. Villa mit angenommen werden. Bausstellen schuldenfrei, Villa nur mit 1 hyp. belastet. Off. unter **O. 7553** Exped. d. Bl.

Gutsverkauf.

Verkaufe mein in Schönbach bei Schönbach (B. Leipzig) gel. Gut von 500 Acker, (nach Umfängen auch kleiner), mit vorzüglich anstehender Ernte, vollst. todt. und leb. Inv., ausgangs- u. herbergst. frei, zu annehm. Preise, Gebäude in bestem Zustande. Näh. Auskunft erteilt Selbstkäufer der Besitzer **Bruno Dantschmann**.

Guts-Verkauf.

Veränderungshalber verf. mein Gut, 17 Acker beider Felder und Wiefen, mit allem dem lebenden und todtm Inventar, Krevts Nr. 10, bei Lommach.

Villen-Verkauf.

Villen in Niederpar bei Weichen, mit Gas- u. Wasserl., Veranden, hübschen Gärten, Elbaussicht etc. für Mark 12,500, 16,000, 18,000, 20,000 und 24,000 zu verf. Anzahl v. Mark 2000 ab. Diverse Villen im Bau, sowie Vermietungen. Restausgeld zu 4% mehrere Jahre fest. **Arno May, Spaar** bei Weichen.

Suche

einen flottgehenden Gasthof oder Restaurant, evtl. auch mit Feld, bei 6-10,000 M. Anzahl, zu kaufen od. zu pachten. Off. wolle man u. **R. M.** bis 20. Juli postlag. **Dippoldiswalde** niederlegen.

**Konditorei-
Verkauf.**

In gründer Stadt nahe Dresden ist ein an verkehrsreicher Straße gelegenes neuere Grundstück, in welchem Konditorei mit kleinem Weinmayer u. gutem Erfolg betrieben wird, veränderungshalber preiswerth zu verkaufen. Nebenbei auch guter Ablass für Brot und gewöhnliche Backwaren. Anzahlung nach Ueber-einkauf. Off. unter **D. J. 60** an **Rudolf Mosse, Dresden**.

Gasthof

mit Grundstück für 56,000 M. zu verkaufen bei 10,000 M. Anzahlung. Näh. **Albert Müller, Weinböhlen**, Melanthonstr.

**Für Hoteliers,
Oberkellner, Köche!**

Bei geringer Anzahlung von 10,000 M. habe ich ein hochromantisches bei **Oybin (Zittau)** geleg. neugeb. u. modern eingerichtet. **Restaurant, Hotel und Sommerfrische** mit 20 Fremdenz., 30 Betten und allem Inventar sofort zu verkaufen. **P. Kahle, Zittau, Wettinstraße.**

Buchdruckerei-Verkauf

Die seit etwa 1830 in **Döbeln** (Königreich Sachsen) unter der Firma **J. W. Thallwitz** bestehende

Buchdruckerei

verbunden mit dem Verlag des in einer Auflage von etwa 4000 Nummern im 63. Jahrgange erscheinenden „**Döbelner Anzeiger**“ Amtsblatt der Königl. Behörden und des Stadtraths zu Döbeln, soll mit dem dazu gehörigen

Hausgrundstück

erbtheilungshalber freihändig verkauft werden. Die Lage ist durch vorzügliche Sachverständige a) für die Buchdruckerei und den Verlag des „Döbelner Anzeiger“ auf 140,100 M. und b) für das Hausgrundstück auf 42,000 M. festgestellt worden. Gebote sind bis zum 15. August d. Is. bei dem unterzeichneten Amtsgericht einzureichen. Gebote unter der Tage werden nicht berücksichtigt.

Königliches Amtsgericht Pirna,

den 7. Juli 1900.
Dr. Klaar,
Mein

Cigarren-Geschäft

In Ia. Lage mit nur feinsten Rindfleisch bin ich aus Gesundheitsrückichten gezwungen zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 40 Rille notwendig. Noch langjähriger Vertrag. Seltene Gelegenheit, eine sichere Position zu erwerben. Off. u. M. V. 60 an **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Dresden**.

Hausgrundstück

zu **Bischofsverda**, in best. Lage, mit schönem Garten, welches sich als Villa, besonders aber für Gemeindefreizeit eignet, ist zu verkaufen. Preis ca. 28,000 M. Näh. wolle sich gef. wenden an den Besitzer **Dr. phil. Volkmann, Bischofsverda**.

Guts-Verkauf.

Bin gewonnen, mein in schönster Lage liegendes gel. Gut zu verkaufen. 57 Acker, 1220 Einb., überkomplettes Inventar; prächtig zur Disposition geeignet. Off. u. H. H. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Weichen** erb.

Obstgüthen,

4 Scheffel, Wasserleitung, älteres Wohnhaus, Preis M. 15,000, Anzahlung M. 5000, Rest fest. Lage bei Dresden mit vorzügl. Verbindung. M. u. V. 7377 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein neues Haus

mit schönem Garten und feiner Zubehörsanlage (hübscher Nebenverdienst für die Frau), ist sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Näh. durch den Bes. **Krnsdorf i. Sachl. Nr. 46h.**

**Für Konditor etc. real-
berechtigtes**

Restaurant und Café mit Grundstück ist vom Besitzer billig zu verkaufen. Offerten u. **L. W. 70** postlag. **Wurgan.**

Villa-Verkauf.

Veränderungshalber verkaufe ich meine Landvilla mit schön. Garten, Vorort Dresdens. Preis 11,500 M. Offert. unter **Q. C. 85** in die **Mittheilung** d. Bl. erbeten.

Gasthof.

Wegen Krankheit u. Zurückziehung v. d. Geschäft verf. meinen in besser Lage befindl. sehr gut gebauten Gasthof mit großen geschäftlichen Ausblicken sehr billig. Anzahlung 12,000 M. Näh. **Dannhagen i. S. Bettiner Hof**. **Franz Zippler.**

**Geschäfts-
An- und Verkäufe.**

Käufer wird eingerichtet, braucht nicht Nachmann zu sein.

Molkerei

m. schön. Grundstück, 27 Jahre in meinem Besitz, hochrentabel, ohne Konkurrenz, nur w. Alters und Krankheit bei wenig Aus. zu verk., nehme H. Haus od. Hypothek mit an. Off. unter **H. B. 17** postlag. **Dresden I.**

Selbgießerei

(ohne Konkurrenz) in aufblühender Stadt **Sachsens** ist mit Grundstück, Dampfmaschine, bei 10-12,000 M. Anzahlung veräußerlich, event. können Maschinen und Werkzeuge mit übernommen werden. Die Anlage eignet sich auch zur Errichtung einer Filiale einer größeren Fabrik. Gefäll. Anfragen unter **H. L. 973** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden**.

Restauration,

gute Gegend, zu verkaufen. Näheres Weinhandl. **Fiedrich**. **Sichere Erträgen.** Leute, welche sich selbstständig machen wollen, können solches d. Erwerbung meines flottgehenden, Familie nährenden

Grünwaren- u. Produktengesch.

erreichen. 40-50 M. wöch. Verdienst. Preis 200 M. Anzahl. nach Uebereinkunft. Anzahl ev. teilweise. Näheres **Secreir. I** im Restaurant.

Bade-Anstalt

(herlich gelegen) ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers für 16,000 M. sofort zu verkaufen. Gefäll. Off. unter **C. K.** postlagend **Radobrod** erbten.

**Kolonialwaren-
Geschäft**

sofort wegen Veränderung, wegen seiter Stellungnahme, zu verkaufen. Lage u. Geschäft günstig. Preis billig. Gegend: zwischen **Meichen** u. **Wilschendorf**. Näh. **Albert Müller, Weinböhlen**, Melanthonstr.

**Fleischerei-
Verkauf.**

Ich beabsichtige, meine neuerbaute, sehr günstig gelegene, für Groß- u. Kleinbetrieb geeignete Fleischereianlage, der Neuzeit entspr. eingerichtet, an d. gemisch. elektr. Rundbahn Köpchenwobau-Nandorf-Dresden gelegen, extra noch 1000-1200 Mark Miethe bring. und in sehr belebten Ort geleg., zu verkaufen. Anzahl nach Uebereink. Näheres beim Bes. **Karl Schubert, Nandorf** bei Köpchenwobau, Bahnhofsstr. 8.

**Getreide- und
Kohlen-Niederlage**

in leb. industr. Stadt, geländete Lage des Ertrags, vorzügl. u. am Gleis gelegen, Verhäft. u. befandl. billig zu verkaufen. Näheres d. **Otto Mersch, Glasbütte, Sa.**

Sichere Erträgen;

für Mechaniker od. Schlosser. Verkauf meine Werkstatt i. Maschinen-artikel (gel. geich. u. patent.) mit gut. Uebertrag sofort für 2500 M. baar. Off. erb. unter **D. W. 7144** an **Rudolf Mosse, Dresden**.

**Ein gutgehendes
Restaurant**

mit guter Fleischerei ist sofort zu verkaufen, passend für einen jung. Anfänger, gute Erträgen. Zu erfragen bei **Max Scholtz, Büchsenweg 50**, pt.

Restaurant,

Vorort Dresdens, mit 5 Acker Feld und Kolonienhandel co. Fleischerei, neuen Gebäuden, sof. bei 4000 M. Anzahl, zu verk. Es wird auch ein Grundstück auf dem Lande angenommen. Näh. persönlich bei **Friedr. Pollmer, Victoriastraße 13.**

Strebsam. jung. Mann

oder Dame bin ich geneigt, meine **Filiale (Kopierbüh.)** u. **günst. Beding. v. 3-100 M. Anzahl.** zu übergeben. Offert. unter **R. Q. 188** Exped. d. Bl. erbeten.

In Vorstadt Strießen

ist wegen feiner Anstalt d. Mannes ein **Milch-, Butter- und Produkten-Geschäft**, großer Laden mit schönem anstalt. Wohnung, Miethe 650 M. frei bis Oktober, billig zu verkaufen. Off. u. **M. C. 150** Postamt 19.

Aug. Hofmann,
Inh.: **E. Mögel**
Scheffelsr. 11
Gede Quergasse,
empfiehlt



Tafel-Services
in neuesten Façons u. moderne Decoration.



Wein-Services,
nur beste deutsche u. französische Fabrikate.

Spezialität:
**Komplette
Braut-
Ausstattungen**
in einfachem bis hoch-
eleganstem Genre.



Wasch-Garnituren,
über 200 verschiedene Muster,
für jede Einrichtung passend.

**Hotel-,
Café- und
Restaurant-
Einrichtungen.**
Eigene Malerei.



Kaffee-Services,
anerkannt größtes Lager.



**Hochzeits-,
Silber-Hochzeits-
und Gelegenheits-
Geschenke.**

Scheffelsr. 11
Gede Quergasse.

Dresdner Nachrichten.
Sonntags, 14. Juli 1900 Nr. 191

Kaufverwill...
Einnahmes...
Die Sie...
sich hat...
Pflücht...
der...

Was reut das Volk, was mäht sich dort
Durch Dresdens Straßen bezaubert fort?
Singt wohl der „Häselholz“ Plummer?
Schreit die „Schüler“ die Plummer?
Ist „Pöbelweiser“ hoch zu Haß,
Denn ich in dem Menschenstolz,
Ist es auch auf schreibst die & Co.
Dem Singsänger, vom Hof der Erde.
Nach Wagner geht's ein gewisses Lied,
Sag' an, mein Herr, was sollst Du mehr?
Die Lippen in verschob'nen Ecken
Die keine Worte in schmerzigen Fäden,
Ist durch die Straßen, g'rad und krumm,
Geht's mit „Hühnerstirnchen“,
Und alle Blätter rings erblühen
Im Schweiß der Fahren und von Kränzen.
Ist unend' Strömung werden laut:
„Doch kommt der Freitag, kommt und klagt
Die vielen Fahren und Standorten! —
Der Hehl'ich leben das lange Warten,
Ist Mühsamer, mein' Sie!
Ist's Holz voran im vollen Witz,
Es folgen ihnen fremde Väter,

Der Schönenfestung am 8. Juli 1900.

Altezeitige Männer und so weiter,
Was kommt denn dort? Du meiner Zeit,
Das ist wunderbar ein Kommt,
Ist nicht Pöbel und Kumpel,
Pranzt hoch die Jahre des Propheten,
Ist wieder Welt ist mit in Lärm,
Da ist wohl, Mensch nicht zu trau'n,
Die stehen, ging es, wie die Welt!
Doch nicht, auch geht es, die Welt!

Ist haben in der Witz ging
Ist nicht mehr's an hohen Stiegen,
Ist auf dem höchsten nicht es: „Halt!“
Es sagt der Dack ist mit einem
Ist zurecht, fahrt der Schönen Magen,
Das kann der Seite nicht vorzagen,
Denn ist denn in der Stunde hier,
Für Magentrost und Witz und Bier
Sitzt in übermüden Maße,
Ist nicht nur aus Keller und aus Glas
Ist nicht nur aus Keller und aus Glas

D'raufgehoben.

Junges Komposit: „Bereite von Porträts des Hühners ist
ich über, — eine große Zehlfahrt mit mir finde ich immer und immer
wieder heraus, aber daß ich ja (dann vermahnte, weonal ich diese grüßte!“
Kollege: „Der des Hühners!“

Eine Naturfaltenheit.

Unteroffizier (eine Hofmann im Zoologischen Garten umher
fahrend): „Sicht und da, Insekt, ein Hamaul von vier Füssen!“

Der Unterschied.



Gast: „Was haben Sie schon wieder da? — Ich habe Ihnen doch schon
einmal was gegeben!“
Draufgehoher: „Ja, das war für die Waife, jetzt habe ich
aber keine.“

Vorhaft.

Zustänfiker: „Du wollest alle möglich nicht auf meine Hengere
abwarten? Aber Ihr vier Wochen hat doch auch auf meine Hengere
abwarten, Ihre Leben!“
Gast: „Nun, wenn ich nicht so nach wie er, würde ich auch darauf
abwarten.“

Ausgeplaudert.

Chef (zu dem neuen Schöpfung): „Das Du der Vorhänger über
gehst, was Du Nachmittags zu thun hast?“
Schöpfung: „Ja, ich will ihn weiden, wenn ich die Fressen habe!“

Schlimmer Verdacht.



Hunde: „Sie haben wohl wieder Jemandem einen Satz gegeben?“
Barbier: „Weißt denn, Herr Müller?“
Hunde: „Sie haben ja eine geistvolle Rede!“

Humoristische Beilage Dresdner Nachrichten Gründet 1856 **Ercheint jeden Sonnabend.**

No. 191. **Sonnabend, den 14. Juli.** **1900.**

Der tapjere Moies.

Bei Moies feilchenfeld hatte die Natur sich
stark verhalten. Seine Haare prangten in hellem
Blond und seine Augen strahlten im reinen Blau;
es war aber größer, als es hätte sein sollen,
Ist wieder ausgelesen worden, Moies feilchen-
feld hatte sich in jenen Stunden der meiste Er-
kenntnis oft genug über seine „verheerliche“ ge-
gellert; aber was war zu machen? Es kam
einmal Niemand aus seiner Pacht (abundant und
noch weniger der gute Moies aus seinen Plän-
nungen.



Neie geharnischte Sonetten

in nachfolgender Sonettreihe
jetztigen Neudruck Meisingen in Dänien.

Schlecken-Sonetten.

Da hier man ja die überflüssige Weibchen?
Ist nicht mehr's an hohen Stiegen,
Ist auf dem höchsten nicht es: „Halt!“
Es sagt der Dack ist mit einem
Ist zurecht, fahrt der Schönen Magen,
Das kann der Seite nicht vorzagen,
Denn ist denn in der Stunde hier,
Für Magentrost und Witz und Bier
Sitzt in übermüden Maße,
Ist nicht nur aus Keller und aus Glas
Ist nicht nur aus Keller und aus Glas

„Wenn Sie nur nicht begreifen was ich mit Geld,
Ist nicht mehr's an hohen Stiegen,
Ist auf dem höchsten nicht es: „Halt!“
Es sagt der Dack ist mit einem
Ist zurecht, fahrt der Schönen Magen,
Das kann der Seite nicht vorzagen,
Denn ist denn in der Stunde hier,
Für Magentrost und Witz und Bier
Sitzt in übermüden Maße,
Ist nicht nur aus Keller und aus Glas
Ist nicht nur aus Keller und aus Glas

„Herr feilchenfeld, Sie sind mir ein lieber
Mann und Sie sollen haben Ihr Geld,“ ant-
wortete Saffel in gleichem Ton.
Der Jaden Augen leuchteten auf. „Wo?
Wo, Herr Saffel?“
„Wenn Sie sich nur ein kleines Weibchen ge-
wollten, ich habe schon Abend nach ein
Telegramm erhalten — das Geld mag jedem
Ingenieur entgegen. Wissen Sie, Herr feilchen-
feld, man würde ich doch auch mal einen Ge-
lehrten in leben bekommen. Ich frage mich
wirklich darauf!“
„Und da ich bin doch ein Mann von Mitgefühl,
soll ich mir mit Ihnen, Herr Dehler.“
„Ich weiß, ich weiß, Herr feilchenfeld! Und
Sie werden sich noch mehr freuen, wenn ich Ihnen
sage, daß in einer Stunde mein Osef, ein alter
Junggeselle aus Leipzig, hier sein wird. Moies,
ich sag' Ihnen, der bringt Ihnen mit —“
„Aber ich mer' noch viel mehr, an Ihn-
wille, Herr Dehler.“
„Aber man geben Sie mir einen Rath, Herr
feilchenfeld. Der Osef ist freud'ig, er wird
helfen, wenn er Niemand auf dem Bahnhof an-
trifft, und dann fällt er seine Leiche an. Wissen
Sie was, Moies? Gehen Sie nach dem Bahnhof
Bahnhof und fahren Sie meinen Osef her. Das
Geld wird ich Ihnen in den Spinn. Ich frage
sich nicht um Ihre Zeit, der Geldträger mag
ja jeden Augenblick kommen.“
Moies feilchenfeld schüttelte eifrig den Kopf.
„Gut der Gerichte! Kann ich doch nicht
kommen Ihren Osef!“
„Wollen Sie keine Photographie sehen? Sie
werden ihn genug nicht verstehen.“
Moies schüttelte den Kopf nach energischer.
„Was wird er sagen, wenn ich ihn fahren mit
habe?“
„Herr feilchenfeld, er wird denken, Sie sind
ein guter Mensch und mir, einer von der Moderne.
Nun Mensch hat Ihnen an, daß Sie jählich sind!“
Moies machte eine abweisende Bewegung.
„Aber ich frage doch meinen Osef nicht so
uninteressant auf dem Bahnhof haben lassen!
Ich will Ihnen nach was sagen! Warten Sie
hier auf den Geldträger, indes ich meine
Osef abhole. Sie können ruhig auf meinen
Namen warten; ich gehe Ihnen Dank.“
Sind Sie damit einverstanden?“
Moies überlegte noch eine kleine Weile;
dann erklärte er sich einverstanden unter der Be-
dingung, daß er keine Minute länger warten
würde als eine Stunde.
„Schnelles Pferd, ging und Moies feilchenfeld
war allein.“
So, für eine Stunde war er jetzt der Herr
Dehler. Er kam sich hundertmal wichtiger vor in
seinem neuen Rolle. Der dem Spiegel stand er
lange und starr mit lächelnden Wohlbehagen
kürzte Ruhezeit à la City. „Wohin, der wech-
selnde Geld! War noch der lange Dagen fehlte!“
Aber da kamen ja Postkutsche zwei Kuppeln an
der Hand. Moies er stand davon heranzutreten,
so konnte er's ja mal probieren, wie es aus-
sah.“
Moies feilchenfeld stand vor dem Spiegel des
Bogens in der einen, des langen Ruhezeit in
der anderen Hand. Er wollte sich, er wollte, jeder
Teil ein Geld! Ah, wenn ihn Saffel hätte er
nicht mehr's an hohen Stiegen, ich frage mich
wirklich darauf!
Aber da kamen ja Postkutsche zwei Kuppeln an
der Hand. Moies er stand davon heranzutreten,
so konnte er's ja mal probieren, wie es aus-
sah.“
Moies feilchenfeld stand vor dem Spiegel des
Bogens in der einen, des langen Ruhezeit in
der anderen Hand. Er wollte sich, er wollte, jeder
Teil ein Geld! Ah, wenn ihn Saffel hätte er
nicht mehr's an hohen Stiegen, ich frage mich
wirklich darauf!

Plötzlich sagte er: „Aber, da das Molo die...“
 „Gleich sagte er: „Aber, da das Molo die...“
 „Gleich sagte er: „Aber, da das Molo die...“

Ich hat eben lesen von Ihnen! Das...
 „Gleich sagte er: „Aber, da das Molo die...“
 „Gleich sagte er: „Aber, da das Molo die...“

Wollen Sie die...
 „Gleich sagte er: „Aber, da das Molo die...“
 „Gleich sagte er: „Aber, da das Molo die...“

Ungefährliche Drohung.



M.: „Verlassen Sie sich darauf, den...“
 M.: „Da ist mir nicht bang, denn...“

Ein Schäfer.



Geb.: „Das sind Ihre ganzen Schafe?“
 Wirth: „Ja, aber...“



M.: „Komm, ich hätte große Lust, auch...“
 M.: „Ich habe gehört, diese Dame, die...“

Vorschlag zur Güte.

Paulchen: „Mama, wenn du...“
 Mama: „Gott, Paulchen.“

Eheliche Liebenswürdigkeiten.

E.: „Hat Dir vielleicht irgend ein...“
 E.: „Ne, es ist mir sehr lieb, daß...“

Eingegangen.

E.: „Guten Morgen, wie...“
 E.: „Guten Morgen, wie...“

Verständniss.

D.: „Guten Morgen, wie...“
 D.: „Guten Morgen, wie...“



M.: „Guten Morgen, wie...“
 M.: „Guten Morgen, wie...“

Bausilverwin.
 Herr: „Schätzchen, Sie...“
 Herr: „Schätzchen, Sie...“

Wie Du mir, so ich Dir!
 Herr: „Gute Nacht, Sie!“
 Herr: „Gute Nacht, Sie!“

Am Totalitar.
 M.: „Wie machen Sie's...“
 M.: „Wie machen Sie's...“

Urgo Enttäuschung.
 D.: „Was, Karl, Du...“
 D.: „Was, Karl, Du...“

Er weiß Bescheid.
 D.: „Ich brauche einen...“
 D.: „Ich brauche einen...“